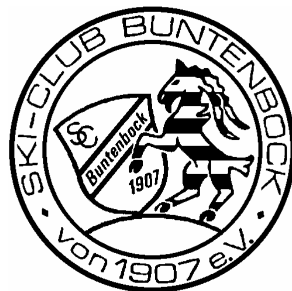
Jahresbericht

2016/2017



und Informationen für Mitglieder



info@sc-buntenbock.de
http://www.sc-buntenbock.de

http://www.facebook.com/SC.Buntenbock

Impressionen vom DSV Schülercup Biathlon 2017



Startnummernsortierung





Aufbau





Anweisung des Streckenchefs



Ski-Club Buntenbock

Einladung
und
Jahresberichte
zur Hauptversammlung

am Freitag, 05. Mai 2017
um 19.00 Uhr
Vereinsheim des Ski-Clubs Buntenbock
An der Trift 6b
38678 Buntenbock

Titelbild: 5-fache Deutsche Meisterin: Rika Böttcher

Inhaltsverzeichnis

Jahreshauptversammlung
des Ski-Clubs Buntenbock

am **Freitag, 05. Mai 2017**
um 19.00 Uhr
Vereinsheim
Buntenbock, An der Trift 6 b

05. April 2017

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins,

zu unserer Jahreshauptversammlung laden wir Sie herzlich ein. Die Versammlung beginnt um 19:00 Uhr. Wir würden uns freuen, Sie recht zahlreich begrüßen zu dürfen. Vorab um 19:00 Uhr wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 20. Mai 2016
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
9. Grußworte der Gäste
10. Ehrung langjähriger Mitglieder
11. Ehrung verdienter Mitglieder
12. Sportlerehrung
13. Wahlen
    a. 2. Vorsitzender
    b. 3. Vorsitzende
    c. Kassenwartin
    d. Sportwart
    e. 1 Kassenprüfer
14. Anträge
15. Anfragen und Mitteilungen

Ergänzungen und Anträge zur Tagesordnung sind in schriftlicher Form bis einschließlich Freitag, den 28. April 2017, beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.
Der Vorstand

Ehrungen

für 15 Jahre Mitgliedschaft

Ilka Brinkmann, Gertrud Müller, Bianca Schwarz, Dieter Brinkmann,
Niklas Heinke, Mark Labbow, Felix Schwarz, Fa. Sympatec GmbH

für 25 Jahre Mitgliedschaft

Alexander Hellwig, Fabian Hellwig, Ulrike Hellwig, Otto Schönfelder

für 40 Jahre Mitgliedschaft

Carmen Rosenberg, Engelhard Kopitzki, Sieglinde Röthele,
Sebastian Röthele, Stephan Röthele



langjährige Helfer: Andreas Böhm, Uli Hille und Rolf Bergmann

Protokoll über die Jahreshauptversammlung des Ski-Clubs Buntenbock vom Freitag, 20.Mai 2016 um 19:00 Uhr im Vereinsheim Buntenbock, An der Trift 6b

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 08. Mai 2015
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht der Kassenwartin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
10. Grußworte der Gäste
11. Ehrung langjähriger Mitglieder
12. Ehrung verdienter Mitglieder
13. Sportlerehrung
14. Wahlen

a.) 1. Vorsitzender
b.) Schriftwart
c.) Sportwart
d.) Streckenchef
e.) Gerätewarte
f.) Ehrenrat
g.) Festausschuss
h.) 2 Kassenprüfer

14. Anträge
15. Anfragen und Mitteilungen

Top 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Sven Münch, begrüßt um 19:10 Uhr die anwesenden Mitglieder und heißt als Gäste, den Ehrenvorsitzenden Heinrich Hille, die Ehrenmitglieder Günter Thiele, Bernd Schmidt und Jürgen Nothdurft, die Bürgermeisterin der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld Britta Schweigel, vom NSV Präsident Walter Lampe und Verbandstrainer Rico Uhlig, Kampfrichterobmann Michael Schwarz, vom WSV Clausthal-Zellerfeld und der Volksbank im Harz Heike Bani, von der Schützengesellschaft Buntenbock Volker Keinert, vom Harzklub Zweigverein Jürgen Nothdurft, von den Harzwaldsängern Hanfried Willner, von der GLC Sylvia Hoheisel, von der Feuerwehr Buntenbock Roland Schmidt und von der Presse Andre Bertram herzlich willkommen.
Entschuldigt haben sich die Verbandstrainer Toni Schmidt und Thorsten Münch, von der Sparkasse Goslar/Harz Uwe Bauerochs, vom KSB Fabian Böttcher, von den Stadtwerken Carsten Eisfelder, Landtagsabgeordnete Petra Emmerich-Kopatsch, Ehrenmitglied Heinz Klaus, die Vorstandsmitglieder Ulrich Leismann, Iris Masendorf und Ulrich Hille, die Mitglieder Reiner Lotze, Wolfgang Rose und Gundolf Reinhardt. Alle Genannten übermitteln herzliche Grüße und wünschen der Versammlung einen positiven Verlauf. Ehrenmitglied Daniel Böhm kommt später.

Bevor es mit der Versammlung weitergeht, bittet der 1. Vorsitzende Sven Münch zu einem kleinen Imbiss, und bedankt sich anschließend bei den fleißigen Helfern für die Vorbereitungen und das Belegen der Brote sowie bei der Fleischerei A-schoff für das Spenden der Wurst.

<u>Top 2:</u> Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht durch Mitteilung in der Presse und öffentlichen Aushang, sowie Veröffentlichung auf der Internetseite des Vereins geladen wurde. Anträge zur Versammlung sind keine eingegangen. Es sind 76 Personen anwesend, davon 56 stimmberechtigte Mitglieder, 15 nicht stimmberechtigte Mitglieder und 5 Gäste, damit ist die Versammlung beschlussfähig.

<u>Top 3:</u> Totenehrung
Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die Verstorbenen Rudolf Rösler und Edgar Sandhagen von ihren Plätzen.

<u>Top 4:</u> Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 08. Mai 2015
Das Protokoll wurde mit dem Jahresberichtsheft zugestellt, und liegt damit allen Mitgliedern vor und wird zur Abstimmung gestellt. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

<u>Top 5:</u> Bericht des 1. Vorsitzenden
Sven Münch verweist auf seinen Bericht im Jahresheft, und bedankt sich für die ausführlichen Berichte der einzelnen Sparten an denen man erkennen kann, dass der Verein ein aktives und intaktes Vereinsleben hat und auch finanziell positiv da steht. Einen Dank richtet der 1. Vorsitzende Sven Münch an die Firma Küchenstudio Hattorf, Firma Klose, Fitnesscenter Am Schlagbaum und die Oberharzer Druckerei für den kostenfreien Druck der Jahreshefte. Ebenfalls ein Dank geht an Michael Schwarz für die Zusammenstellung des Jahresheftes sowie an die Vorstandskollegen für das Heften und Verteilen. Für die Erstellung des neuen Siegerpodestes für die Wettkämpfe, bedankte sich Sven Münch bei Thorsten Münch. Der 1. Vorsitzende erinnert noch einmal an die Sportlerehrung vom KSB am 02.05.2016, wo vom Ski-Club Buntenbock wieder etliche Sportler geehrt wurden. Daniel Böhm wurde unter anderem zum Sportler des Jahres gewählt, und wurde Gewinner des Fair Play Preises für die Startgruppenplatzweitergabe an Arnd Peiffer beim Weltcup in Ruhpolding 2015. Zum Abschluss bedankt sich der 1. Vorsitzende für das anlässlich der Weltmeisterschaften im Biathlon gespendete Treffergeld bei allen Beteiligten. Der Ski-Club konnte sich über rund 4300,- Euro freuen, welche zum Instandsetzen der Gewehre verwendet wird.

<u>Top 6:</u> Bericht des Kassenwartes
Da die Kassenwartin Iris Masendorf entschuldigt fehlt, erläutert der 1.Vorsitzende Sven Münch den Kassenbericht. Der Verein ist finanziell gut aufgestellt und hat aktuell 427 Mitglieder, der Ski-Club ist damit der drittgrößte Verein im NSV bei 77 Vereinen. Es wird noch einmal daran erinnert, Adress- und Änderungen der Bankverbindung dem Verein mitzuteilen.

<u>Top 7:</u> Bericht der Kassenprüfer
Hartmut Rose, Bianca Schwarz und Silvia Leismann haben am 12.04.2016 die Kasse geprüft, sie bescheinigen eine einwandfreie und ordentliche Kassenführung.

<u>Top 8:</u> Aussprache zu den Berichten
Es liegen Keine Wortmeldungen vor.

<u>Top 9:</u> Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
Hartmut Rose beantragt die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes, diese wird von der Versammlung einstimmig erteilt. Hartmut Rose bedankt sich im Namen der Vereinsmitglieder für die geleistete Arbeit des Kassenwartes und des Vorstandes.

<u>Top 10:</u> Grußworte der Gäste
Britta Schweigel, Bürgermeisterin der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, bedankt sich für die Einladung, der sie gerne gefolgt ist. Sie zeigt sich beindruckt, dass der Verein fast so viele Mitglieder hat wie Buntenbock Einwohner und hebt besonders die hervorragende Jugendarbeit hervor. Sie dankt allen Mitgliedern und vor allem denen die im Hintergrund die Arbeit zum Wohle des Vereins leisten, welche diesem zu einem Aushängeschild mit Vorbildcharakter für die Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld machen. Walter Lampe Präsident des NSV überbringt die Grüße seines Verbandes und bedankt sich für die Einladung, der er gerne gefolgt ist. Er betont, dass der Ski-Club Buntenbock sehr wichtig für den NSV ist, da er eine tragende Säule des Verbandes ist. Walter Lampe zeigte sich erfreut über die hervorragende Arbeit des Vorstandes und des gesamten Vereins welche über Jahre gewachsen ist, er sieht den Verein für die nächsten Jahre gut aufgestellt. Walter Lampe merkte an, dass die Kooperation zwischen den Vereinen und dem Verband in Zukunft weiter gestärkt werden müsse und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

<u>Top 11:</u> Ehrung langjähriger Mitglieder
Für 15 Jahre Mitgliedschaft werden Sina Bani, Samira Bani, Anita Schinke, Beate Hirschhausen-Münch, Roland Schmidt, Andrea Bergmann, Rolf Bergmann, Gabriele Zech und Werner Zech geehrt. 25 Jahre im Verein sind Rosemarie Schönfelder, Swantje Hildebrandt-Küster und Hans-Hermann Küster. Für 40 jährige Mitgliedschaft werden Sandra Hille, Rainer Aschoff und Wolfgang Duda geehrt. 50 Jahre im Verein ist Petra Kulzer. Alle geehrten erhalten Urkunden und Vereinsnadeln.

<u>Top 12:</u> Ehrung verdienter Mitglieder
Lars Schmidt wird für seine langjährige Tätigkeit als Loipenfahrer und als Übungsleiter der Kindergruppe geehrt, er ist aus berufsbedingten Gründen zum Winter ausgeschieden.
Ilka Brinkmann, Dieter Brinkmann, Sylvia Goeritz, Klaus-Dieter Goeritz und Wolfgang Duda, werden für ihre Organisation rund um die Nordic-Walking Veranstaltung des Ski-Clubs geehrt.

Top 12: Sportlerehrung
Andreas Böhm und Sven Münch ehren folgende Sportler/in: Fiona Lüken, Nele Czesla, Magdalena Worth, Friedrich Tonn, David Leismann, Georg Worth, Tom Schwarz, Ray Czesla, Leonie Bartram, Matti Münch, Björn Langer, Sarah Berkenberg, Laura Czesla, Nele Marx, Merle Leuner, Dania Minde, Leonie Goeritz, Marika Pichler, Felix Eichhorn, Felix Schwarz, Markus Reisner, Sina Bani, Rika Böttcher, Janik Bartram, Marieke Moritz, Lina Masendorf, Phillip Münch, Dr. Karin Noodt, Evgeny Trebuschenko, Birgit Moritz, Günther Moritz. Alle Geehrten erhalten Urkunden und Gutscheine.

Top 13a: Wahl des 1. Vorsitzenden
Sven Münch übergibt das Wort an Heinrich Hille, der bedankt sich im Namen der Versammlung für die geleistete Arbeit.
Heinrich Hille bittet um Vorschläge zur Wahl des 1. Vorsitzenden, aus den Reihen des Vorstandes wird Sven Münch zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Heinrich Hille bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Sven Münch wird einstimmig wiedergewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an. Sodann übernimmt wieder Sven Münch die Versammlungsleitung.

Top 13b: Wahl des Schriftwartes
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Schriftwartes, aus den Reihen des Vorstandes wird Markus Freitag zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Markus Freitag wird einstimmig wiedergewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 13c: Wahl des Sportwartes
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Sportwartes, aus den Reihen des Vorstandes wird Andreas Böhm zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Andreas Böhm wird einstimmig wieder gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 13d: Wahl des Streckenchefs
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Streckenchefs, aus den Reihen des Vorstandes wird Werner Zech zur Wiederwahl vorgeschlagen weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1.Vorsitzend bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Werner Zech wird einstimmig wiedergewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 13e: Wahl der Gerätewarte
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl der Gerätewarte, aus den Reihen des Vorstandes werden Werner Zech und Roland Schmidt zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Werner Zech und Roland Schmidt werden einstimmig wiedergewählt, sie nehmen das Amt für zwei Jahre an.

Top 13f: Wahl des Ehrenrates
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Ehrenrates, aus den Reihen des Vorstandes werden Diane Minde, Hermann Ehrhardt und Heinrich Hille zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet

um Abstimmung durch Handzeichen, Diane Minde, Hermann Ehrhardt und Heinrich Hille werden einstimmig wiedergewählt und nehmen das Amt für zwei Jahre an.

Top 13g: Wahl des Festausschusses
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Festausschusses, aus den Reihen des Vorstandes werden Andrea Bergmann, Beate Hirschhausen-Münch, Petra Böhm, Katrin Emmerling, Markus Freitag und Bernd Schmidt vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1.Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Andrea Bergmann, Beate Hirschhausen-Münch, Petra Böhm, Katrin Emmerling, Markus Freitag und Bernd Schmidt werden einstimmig wiedergewählt und nehmen das Amt für zwei Jahre an.

Top 13h: Wahl der Kassenprüfer
Sven Münch dankt den ausscheidenden Kassenprüfern Bianca Schwarz und Silvia Leismann für ihre Arbeit, Hartmut Rose bleibt noch ein weiteres Jahr im Amt. Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl der Kassenprüfer, aus der Versammlung werden Rainer Aschoff und Thomas Minde zur Wahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1.Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Rainer Aschoff und Thomas Minde werden einstimmig gewählt und nehmen das Amt für zwei Jahre an.

Top 14: Anträge
Es liegen keine Anträge vor.

Top 15: Anfragen und Mitteilungen
Sven Münch gibt einige Termine bekannt. Diese sind am 11.06/12.06.16 das Stadtfest der Bergstadt, 07.08.16 der Nordic-Walking Cup in Buntenbock, die Vereinsmeisterschaft im Crosslauf und Nordic-Walking am 04.09.2016, der Skirollerlauf am 11.09.16, der Herbstwaldlauf am 06.11.2016, der Seniorennachmittag am 13.11.2016 sowie der DSV-Schülercup Biathlon vom 20.01.-22.01.17 auf Sonnenberg. Bernd Schmidt verteilt Zettel, worauf die Mitglieder ihre Wünsche und Anregungen für zukünftige gewünschte Vereinsaktivitäten aufschreiben können. Der 1. Vorsitzende Sven Münch bittet die anwesenden Mitglieder um eine Spende für die Jugendarbeit in das Sparschwein. Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und Aufmerksamkeit und schließt um 20:51 Uhr die Jahreshauptversammlung.

gez. Markus Freitag	**gez. Sven Münch**
Protokollführer	1. Vorsitzender

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden



Liebe Skikameradinnen und Skikameraden, liebe Skijugend, verehrte Freunde und Gönner des Vereins.

Fragte ich letztes Jahr noch, wann es mal wieder richtig Winter wird, kann ich in diesem Jahr sagen, dass wir einen ganz guten Winter hatten. Dazu aber später mehr in meinem Bericht. Denn wie immer, beginnt für uns Wintersportler die Saison im Mai und da ist der alte Winter nicht weit zurück und der neue noch so weit weg.

Dass es aber schnell geht, seht ihr, dass das Jahr wieder schnell vorüber gegangen ist und die Jahresberichte für die Jahreshauptversammlung anstehen. Dass dies auch wieder ein umfangreiches und arbeitsreiches, aktives und intensives, schönes und erfolgreiches Vereinsjahr war, hierüber wollen die anderen Sparten- und Übungsleiter und ich auch in diesem Jahr wieder sehr gern berichten.

Mittlerweile traditionell sind für einige Sportler der Beginn der Saison die Altstadtläufe in Osterode und Goslar im Mai. Für einige andere war es Anfang Juni die Teilnahme am Technikrennen mit Inlinerparcour und anschließendem Crossparcours in Benneckenstein.

Im Juni haben wir mit einem Stand beim Stadtfest in Clausthal teilgenommen. Am Samstag führten wir in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Skiverband und mit dem DSV die Aktion Shooting Star durch. Unter den Augen zahlreicher Zuschauer, Talentscout Fritz Fischer und dem Cheftrainer Nachwuchs des Deutschen Skiverbandes Ilmar Heinicke absolvierten die Kids einen besonderen Biathlonwettkampf mitten im Stadtzentrum von Clausthal. Dabei galt es einen Hindernisparcours mit verschiedensten koordinativen Anforderungen und zwei Schießeinlagen zu durchlaufen. Bei perfekten äußeren Bedingungen mussten sich die Starterinnen und Starter über einen Vorlauf für das Halbfinale qualifizieren. Hier gingen die jeweils 8 schnellsten Mädchen und Jungen des Vorlaufes in zwei Vierergruppen an den Start um sich für das Finale zu qualifizieren. Neben dem anspruchsvollen Parcours mussten die Kids ihre Zielsicherheit mit dem Lasergewehr unter Beweis stellen. Dabei wurde jeder Schuss durch die Soundanlage mit dem biathlontypischen Schussgeräusch für alle hörbar gemacht und trug zu einer tollen Atmosphäre bei. Als Stargast ließ es sich unser Ski-Club-Mitglied Daniel Böhm nicht nehmen, persönlich dem Nachwuchs über die Schulter zu schauen. Nach dem Finale gab es für alle Teilnehmer des Shooting Star die Möglichkeit Daniel ein paar Fragen in lockerer Runde zu stellen. Autogrammwünsche und Fotos mit Daniel sowie Fritz Fischer konnten natürlich auch gemacht werden. Ebenso überreichte Daniel den Gewinnern die Preise.

Aber nicht nur für die Kids wurde etwas geboten sondern auch für die Zuschauer im Umfeld gab es ein besonderes Highlight. Der DSV entsandte den Wachstruck zu uns und öffnete für alle Interessierten die Türen, um so einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Ebenso konnte jeder seine Zielsicherheit mit dem Lasergewehr erproben.

Am Sonntag hatten wir dann einen Informationsstand mit der Möglichkeit mit dem vereinseigenen Lasergewehr zu schießen. Der Sonntag litt leider unter dem Regenwetter und so haben wir wie viele andere früh am Nachmittag den Stand vorzeitig abgebaut.

Die Präsentation auf dem Stadtfest war für den Ski-Club eine gelungene Veranstaltung. Der Vorstand bedankt sich bei allen Aktiven, Mitwirkenden und Helfern vor Ort und im Hintergrund für die Unterstützung. Wir erhielten von vielen Seiten ein großes Lob für die Organisation und Durchführung und konnten uns wieder einmal hervorragend präsentieren. Auch in diesem Jahr werden wir uns auf dem Stadtfest am 10. und 11. Juni mit einem Informationsstand und dem Lasergewehrschießen präsentieren und mitwirken.

Am gleichen Wochenende fanden die Landesmeisterschaften Sommerbiathlon im Zellerfelder Tal statt, wo unsere Biathleten sehr erfolgreich mit mehreren Landesmeistertiteln teilnahmen. Da es gleich am Anfang der Saison war, hatte es noch nicht so viel Aussagekraft und litt auch unter der geringen Teilnehmerzahl.

Wenn man viele Veranstaltungen hat und diese immer von einer Vielzahl von Helferinnen und Helfern erfolgreich durchgeführt werden, dann ist es auch an der Zeit ein klein wenig Dank zu sagen. Dies tat der Vorstand am 18. Juni, indem er zum Helferdank am Vereinsheim einlud. Trotz vielfältiger anderer Veranstaltungen und bereits bestehenden Urlaubs folgten rund 40 Ski-Club-Mitglieder der Einladung.

In einer kurzen Ansprache dankte ich den Anwesenden für die Unterstützung im vergangenen Jahr und bat auch in der neuen Saison, dem Vorstand und Verein zu helfen. Sah die Wetterprognose für den Tag nicht gerade rosig aus, rissen jedoch zu Beginn des Abends erfreulicher Weise die Wolken auf und man ließ es sich bei verschiedensten Grillgut, reichlicher Auswahl an Salaten, Granatapfelsekt, Fassbier vom Zellerfelder Münzbräu und schönen Gesprächen sehr gut gehen. Dank gilt auch Markus Reisner zu sagen, welcher den Grillmeister an diesem Tag für uns gab.

In der darauf folgenden Woche wurden die neu bestellten Betten und Matratzen für die Schlafräume geliefert. Wir hatten uns im Vorstand dazu entschieden diese auszutauschen, da die alten Betten und Matratzen gebraucht und schon ein wenig verschlissen waren. Vorab wurden beide Räume renoviert, so dass die Räume im neuen Glanz erstrahlen. Für die Anschaffung der Betten erhielten wir einen 50-prozentigen Zuschuss der Berg- und Universitätsstadt. Im Nachhinein wurden dann auch noch die Flure im oberen Bereich und der Treppenaufgang neu gestrichen. Allen helfenden Händen danke ich für die Mitarbeit, denn es kamen doch ein paar Arbeitsstunden zusammen.

Dann begannen die Sommerferien und die Urlaubszeit stand für viele an. In der Trainingsgruppe machen wir keine Pause, denn wir bieten seit einigen Jahren ein durchgehendes Training an. Keine Pause gönnte sich unsere Nachwuchsbiathletin Rika Elin Böttcher. Sie fuhr Ende Juli zur Deutschen Meisterschaft im Sommerbiathlon nach Altenberg und kehrte als 3-fache Deutsche Meisterin im Sprint, Massenstart und mit der Staffel des Niedersächsischen Sportschützenverbandes zurück. Ein toller Saisonauftakt für Rika, wozu der Verein recht herzlich gratuliert.

Der August war dann wieder ein aktiver Monat für den Verein. Direkt nach den Sommerferien stand am 07.08.2016 der Nordic-Walking Cup auf dem Programm. Das Organisationsteam um Ilka und Dieter Brinkmann, Sylvia und Klaus-Dieter Goeritz und Wolfgang Duda hatte im Vorfeld wieder hervorragende Arbeit geleistet und viel Werbung gemacht und so waren wir gut vorbereitet. Der Wettergott meinte es auch gut mit uns und so hatten wir herrlichen Sonnenschein an diesem Tag. Zwar konnten wir die Schallgrenze von 200 Teilnehmern nicht erreichen, hatten aber mit 188 Teilnehmern eine Rekordteilnehmerzahl zu verzeichnen, welche die 4 unterschiedlichen Strecken rund um Buntenbock entlang der Teiche sehr genossen. Die rund 40 Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf und ließen die Veranstaltung wieder zu einem vollen Erfolg werden. Dank ist hierbei auch den vielen Sponsoren zu sagen, welche uns wiederholt mit Sach- und Geldspenden unterstützten.

Eine Woche später führten wir im Rahmen der Trainingsgruppe mit 23 Kindern wieder einen Skirollerkompaktkurs im Zellerfelder Tal durch. Von morgens bis nachmittags führen wir hier ein intensives Skirollertraining in klassischer und freier Technik durch, wobei wir den Schwerpunkt auf die Technik legen. Eine Trainingseinheit, welche sich in den letzten Jahren bewährt hat und auch ein wenig die Gemeinschaft innerhalb der Trainingsgruppe fördert.

Am darauf folgenden Sonntag übernahmen wir auf dem Vieh- und Weidetag in Buntenbock den Getränkeverkauf und konnten dabei die Vereinskasse ein wenig aufbessern.

Wiederum eine Woche später fand der Auftakt zur „Tour de Harz“ 2016/2017 mit dem Berganstiegslauf in Wernigerode statt. Die Sommer- und auch Winterwettkämpfe wurden in diesem Jahr erfreulicherweise sehr früh terminiert. So dass im Sommer schon alles feststand. In diesem Jahr wurde die „Tour de Harz“ wiederum erweitert. So gab es 3 Cross- und 2 Skirollerläufe, sowie 5 Winterwettkämpfe. Um in die Wertung zu kommen, musste man 2 Sommer- und 2 Winterwettkämpfe bestreiten. Und insgesamt kamen die besten 7 Wettkämpfe in die Wertung. Von den 10 Tourwettkämpfen übernahmen wir mit unserem Herbstwaldlauf, einem Skirollerwettkampf, unserem Nachtsprintlauf und den Landesmeisterschaften „Lange Strecke“ 4 Wettkämpfe. Zusätzlich noch den traditionellen Nachtsprintstaffellauf sowie nach 4 Jahren Pause einen DSV Schülercup Biathlon. Hier haben wir uns im Frühjahr beim Deutschen Skiverband beworben und den Zuschlag, auch gegen Widerstand aus anderen Verbänden bekommen. Dies sollte das Highlight in der diesjährigen Wettkampfsaison werden. Dazu aber später mehr in meinem Bericht. Der Auftakt also erst mal mit dem Berganstiegslauf. Wir waren mit 27 Läuferinnen und Läufern am Start und errangen 4 Altersklassensiege und 11 weitere Podestplätze, demnach ein guter Auftakt.

Leider trat unser Sportwart Andreas Böhm aus persönlichen Gründen von seinem Posten im August zurück. Wir bedauern diesen Schritt sehr, da Andreas nicht nur in der Vorstandsarbeit und im Wettkampfgeschehen ein sehr erfahrener und zuverlässiger Mann ist, stets ansprechbar für die Belange des Ski- und Wintersports ist und welchen wir alle sehr schätzen. Dennoch akzeptieren wir diesen Schritt und sagen herzlichen Dank für deine Arbeit in den zurückliegenden Jahren. Nun galt es diese Aufgabe erst

mal kommissarisch weiterzuführen, hatten wir doch einige Wettkämpfe und Aufgaben übernommen.

Und auch am letzten Augustwochenende waren wir vom Ski-Club aktiv und nahmen am Schützenfestumzug teil. Aufgrund des warmen Badewetters leider nur mit einer kleinen Abordnung. Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr wieder mit einer größeren Gruppe daran teilnehmen können, denn wenn eine Veranstaltung in Buntenbock stattfindet, sollten wir uns als größter Verein des Ortes daran auch zahlreich beteiligen. Denn wer weiß, wie lange es solche Veranstaltungen im Ort noch gibt. Wir selbst wollen auch immer, dass viele zu unseren Veranstaltungen kommen und teilnehmen. Dann sollten wir dies bei anderen Veranstaltungen auch tun. Daher appelliere ich hier an eure Unterstützung.

Pause gab es aber auch danach nicht. Eine Woche nach dem Schützenfest führten wir unsere Vereinsmeisterschaften im Crosslauf und Nordic-Walking durch. Leider regnete es an diesem Tag leicht. Dennoch ließen es sich 65 Läuferinnen und Läufer, sowie Nordic Walker von 2 bis 76 Jahre nicht nehmen hieran teilzunehmen. Eine wirklich tolle Zahl. Gibt es doch sonst fast keine Vereinsmeisterschaften mehr und schon gar nicht mit solch einer Teilnehmerzahl. Besonders erfreulich war die Teilnahme der jüngsten Ski-Club Kinder, welche mit viel Freude meist ihren ersten Wettkampf bestritten. Die Freude war natürlich umso größer, als sie bei der Siegerehrung in der Turnhalle alle ihre Pokale überreicht bekamen.

Wiederum eine Woche später führten wir nach ein paar Jahren Pause mit den Harzmeisterschaften wieder einen Skirollerlauf im Zellerfelder Tal in klassischer Technik durch. Dieses Mal bei herrlichem Sonnenschein. Mit knapp 120 Teilnehmern eigentlich eine gute Zahl, denn nicht alle laufen aufgrund der Schwierigkeit der Strecke dort gern. Wir hatten aber die Strecken im Vorfeld so einfach wie möglich ausgewählt. Daher waren auch viele froh, wieder mal einen Wettkampf dort zu laufen und sparten auch nicht mit Lob. Der Wettkampf selbst zog sich bis in den Nachmittag hinein, da die Sportler ab der Altersklasse U12 mit gestellten Rollern der Fa. Nordic Pro liefen. Hier stand uns ein Satz von 25 Rollerpaaren zur Verfügung, was die Durchführung aber natürlich verlängerte. So hatten aber dann alle einheitliche Roller, was den Wettkampf fairer und einheitlicher machte. Unsere Sportler waren mit 7 x Platz 1 und 19 weiteren Podestplätzen sehr erfolgreich.

An den ersten Septemberwochenenden war unser Spitzensportler Daniel Böhm wie in den letzten Jahren immer bei den Deutschen Meisterschaften im Biathlon, in diesem Jahr in Altenberg und Oberhof aktiv. Mit dem 2. Platz im Sprint erzielte Daniel dabei ein hervorragendes Ergebnis. Die weiteren Plätze waren 9. in der Verfolgung, 8. im Massenstart und 10. mit der Staffel des Niedersächsischen Skiverbandes. Sicher nicht ganz das, was er sich ausrechnete.

2 Wochen danach fuhren Silvana Ropeter und George Worth im Rahmen des Landeskader Langlaufs zum sehr gut besetzten SRB-Cup im Thüringer Wald. Hier zeigte sich, dass sie gut trainiert haben und sich auch nicht verstecken brauchen. Mit den Plätzen 2 für Silvana und 6 für George erzielten sie tolle Ergebnisse.

Am gleichen Wochenende waren die Nachwuchsbiathleten beim RWS-Cup Finale im Sächsischen Schmiedeberg. Bei der Herbstleistungskontrolle der Schüler gewann Sarah Berkenberg das Leistungsschießen ihrer Altersklasse.

Fest im Terminkalender sind Anfang Oktober die Landesmeisterschaften im Skirollerlauf in Köthen. Mit 6 Landesmeistertiteln, 8 Vizemeistern und 4 dritten Plätzen konnten wir uns auch sehr gut präsentieren und platzieren.

Ebenso fest im Terminkalender der Biathleten ist der Nordcup Anfang Oktober. In diesem Jahr ging es nach Willingen. Mit den Plätzen 3 für Merle Leuner, 4 für Rika Böttcher und 6 für Nele Marx in der Gesamtwertung war es eine sehr gute Herbstleistungskontrolle und weckte Hoffnungen auf einen ebenso erfolgreichen Winter.

Erfreulicherweise konnten wir Ende September einen neuen Vertrag für den Skiverleih schließen. Mit Tanja und Julian Tegg fanden wir neue Verleiher, welche uns den ehemaligen Stall als Skiverleihraum in ihrem Haus im Moosholzweg 4 zur Verfügung stellten. Mit rund 25 m² stellte er eine sehr gut geeignete Größe dar. Zudem ist er relativ zentral und nah der Wanderloipe gelegen. Wie gesagt, es war der ehemalige Stall und so sah es drinnen auch noch aus. Ohne Heizung, alte Fenster, Holzplanken als Fußboden und eine Decke mit altem Bretterverschlag und Zwischenboden aus Lehm und Stroh. Es gab nicht wenige, welche meinten, ob sich eine solche Renovierung bei den vergangenen Wintern überhaupt lohnt. Wir waren jedoch überzeugt, dass es richtig ist und wir wieder einen Skiverleih vorhalten und anbieten sollten. Auch wenn wir erst mal ein wenig Geld investieren müssen. So machten wir uns an die Arbeit. In mehr als 100 Arbeitsstunden verschalten wir die Decke, legten einen Fußbodenbeton und einen Heizkörper, bauten neue Fenster und eine neue Tür ein, verlegten Strom, malerten Decke und Wände, bauten Regale und Halterungen zum Trocknen der Schuhe und verlegten letztendlich noch PVC. So erstrahlte nach knapp 2 Monaten, rechtzeitig vor der Saison unser neuer Skiverleihraum. Hier gilt mein besonderer Dank Bernd, Heinz, Werner, Rolf, Uwe Hartmut, Heino, Gundolf, Ingo und insbesondere Ulrich Hille, welche tatkräftig dafür Sorge trugen.



Unmittelbar nach den Herbstferien standen dann die Landesmeisterschaften im Crosslauf in Hüttenrode auf dem Programm. Auf der Hinfahrt, konnten wir den ersten Schnee auf Sonnenberg sehen und so manch einer scherzte in Hüttenrode, ob wir nicht besser Ski laufen sollten. Die kalten Temperaturen konnten uns aber nichts anhaben

und so waren wir mit 7 Landesmeistern, 5 Vizemeistern und 6 Drittplatzierten auch dort wieder sehr erfolgreich.

Zu einem Trainingswochenende waren wir am letzten Oktoberwochenende mit 24 Sportlerinnen und Sportler des Vereins wie schon öfters nach St. Andreasberg in das Jangstel Inn (ehem. Mindener Hütte) aufgebrochen, um das Training vor der anstehenden Wintersaison noch einmal zu intensivieren, aber auch den Spaß und die Gemeinschaft zu fördern. Neben den Sportlern des Vereins, waren auch einige Sportler aus den Landeskadern Langlauf und Biathlon vom WSV Clausthal, SK Oker und BTSV Eintracht Braunschweig dabei. Angefangen mit einer Skirollereinheit im Landesleistungszentrum Zellerfelder Tal, Kraft-und Koordinationseinheit in der Turnhalle am Abend, Frühsport, Cross- und Stocklauf und natürlich Spaß und Entspannung im Schwimmbad des Jangstel Inn hatten die Sportler ein umfangreiches und intensives Programm, aber auch jede Menge Spaß und Gemeinschaft dabei. Zwar wurde der ein oder andere Muskel zum Ende des Lehrgangs doch etwas intensiver gespürt, dennoch waren sich alle einig, dass es trainingsmäßig und gemeinschaftlich viel positives und schönes gebracht hat und im nächsten Jahr wiederholt werden sollte.



Zu ungewohnter Zeit am 06. November stand unser Herbstwaldlauf auf dem Programm. Die Terminierung und Wettkampfausrichtung hatte es so gewünscht den Wettkampf etwas später auszurichten, damit die Wettkämpfe nicht so geballt hintereinander sind und die Zeit bis zu den Winterwettkämpfen nicht so weit weg ist. Unser Herbstwaldlauf war gleichzeitig der 5. Lauf zur diesjährigen „Tour de Harz“.

Trotz der trüben Wetteraussichten meldeten sich 226 Läuferinnen und Läufer zum Wettkampf an. Eine Anzahl, mit der sich der Verein sehr zufrieden zeigte. Selbst aus dem hohen Norden aus Schleswig-Holstein brachten unsere Mitglieder Christiane und Hans-Peter 4 Sportler zum Crosslauf mit. Und ein richtiger Crosslauf wurde es. Der Regen der letzten Tage hatte die ohnehin anspruchsvolle Strecke an vielen Stellen sehr aufgeweicht und glitschig gemacht. Dreckverschmierte Schuhe und Beine waren die logische Folge. Lediglich 3 Grad Lufttemperatur und kalter Wind gaben darüber hinaus ihr Zutun. Und selbst ein „Gummistiefelläufer“ war zu sehen. Dennoch lobten die Sportler, Trainer und Betreuer die Strecke, Organisation und Durchführung. Hatte es ihnen auch bei diesen Verhältnissen Spaß gemacht zu laufen. Und den jüngeren Kindern sowieso. Konnten sie sich doch mal richtig austoben und jede Pfütze nach Herzenslust mitnehmen. Mit 2 Siegen, 8 Zweit- und 4 Drittplatzierten waren wir bei diesem Wettkampf nicht ganz so erfolgreich, was aber auch an der sehr starken Gruppe von der LG Braunschweig lag, welche eine mit sehr guten Läufern gespickte Gruppe

an den Start brachte und viele Siege einheimste. Da auch die Siegerehrung zügig nach dem letzten Zieleinlauf durchgeführt werden konnte, war es wiederum eine sehr erfolgreiche Veranstaltung des Vereins. Und auch der nächste Wettkampf der „Tour de Harz“ sollte von uns ausgerichtet werden. Dies jedoch erst am 14.01.2017 mit dem ersten Winterwettkampf dem Nachtsprintlauf. Bis dahin war aber noch ein wenig Zeit.

Am 13. November stand dann, traditioneller und mittlerweile fester Bestandteil des Vereins, der Seniorennachmittag auf dem Programm. Über 60 „erfahrene“ Skikameradinnen und Skikameraden fanden den Weg ins Vereinsheim, um bei Kaffee und leckerem Kuchen nette Gespräche zu führen und wieder einem interessanten Vortrag zu lauschen. Leider erkrankte unsere Referentin Katrin und es musste Ersatz gesucht werden, was sich als sehr schwierig erwies. Was aber nicht daran lag, dass die Referenten nicht wollten, sondern daran, dass sie an dem Termin nicht konnten. Letztendlich stellte Brigitte Möhle eine Bilder-CD von Annerose Sandhagen zur Verfügung, welche diese über mehrere Jahre mit Bildern rings um Buntenbock und zu jeder Jahreszeit erstellte. Hier wurde uns eindrucksvoll gezeigt, in welch schöner Landschaft wir doch leben. So wurde es wieder ein sehr schöner und harmonischer Nachmittag und die Freude auf den diesjährigen Nachmittag ist bereits vorhanden. Dieser findet am 12. November statt. Also schon mal im Terminkalender notieren.



Nun war es auch nicht mehr weit bis zur Weihnachtszeit und für uns Skisportler bis zur Winterzeit. Die ersten Skibasare fanden statt und es galt sich spätestens jetzt für den Winter vollständig auszurüsten. Und auch die ersten Weihnachtsfeiern begannen. Natürlich hatte auch jede einzelne Gruppe des Vereins seine Weihnachtsfeier. Man saß noch mal gemütlich zusammen und ließ das Jahr ein wenig Revue passieren. Ein Höhepunkt ist sicherlich die Weihnachtsfeier der beiden jüngsten Kindergruppen im Vereinsheim. Die Kinder sind immer besonders gespannt. Sie singen und basteln, essen leckere süße Sachen und warten aufgeregt auf den Weihnachtsmann, welcher sich auch in diesem Jahr ankündigte. Und natürlich hatte er für alle Kinder wieder eine große Weihnachtstüte mitgebracht. Waren sie doch alle lieb und haben im vergangenen Jahr fleißig Sport betrieben.

Auf eine Gesamtweihnachtsfeier des Vereins wurde in diesem Jahr verzichtet, da es nach vielen Jahren Pause mal wieder eine Buntenbocker Adventsfeier der örtlichen Vereine im Hildesheimer Haus gab. Diese wurde hervorragend angenommen und war ein voller Erfolg, so dass sie auch in diesem Jahr wieder stattfinden soll.

Unsere Biathleten waren wie in den letzten Jahren immer nach Obertilliach zur Schneevorbereitung gefahren, aber auch vor Ort auf Sonnenberg konnten wir die ersten Schneekilometer absolvieren. Dank der kalten Tage und Nächte hat das Sonnen-

bergteam um Frank Spengler, Peter Riquier, Andreas Burgdorf und Tobias Krämer dafür gesorgt, dass wir auf einer rund 1 km langen Kunstschneepiste Skilaufen konnten. Nicht nur dort, sondern bereits im Vorfeld der Saison und über den gesamten Winter hinweg, insbesondere vor unserem Schülercup und in mancher Nachtschicht habt ihr tolle Arbeit geleistet, welche den Leistungssportlern, aber auch den vielen Freizeitsportlern zu Gute gekommen ist.

Fleißige Hände hatten im Vorfeld auch noch die Ski für die Wintersaison präpariert, so dass wir Anfang Dezember bei der Skiausgabe für die jüngeren Kinder auch das gesamte Ski, Schuh und Stocksortiment in den neuen Verleihraum bringen konnten. Tanja und Julian sortierten diese ein und registrierten im Laufe der Saison sämtliche Ski, Schuh und Stöcke. Misteten aber auch alte und kaputte Artikel aus. Am 3. Advent luden sie die Vereinsmitglieder zu einem Tag der offenen Tür in ihr gänzlich renoviertes Haus ein. So konnten die Mitglieder neben dem neuen Skiverleihraum auch die sehr schön hergerichteten Appartements besichtigen. Dazu gab es leckere Spezialitäten aus ihrer englischen Heimat. Schade, dass es nicht von mehr Mitgliedern angenommen wurde. Und auch der Besuch von lediglich 2 Vorstandsmitgliedern war enttäuschend.

Ein wenig enttäuscht und überrascht war sicherlich auch der ein oder andere im Dezember, denn unser Spitzensportler Daniel Böhm beendete seine Profikariere. Daniel hatte erkannt, dass es für ganz nach vorne nicht mehr reichen wird und hat sich rechtzeitig nach einer Aufgabe nach dem Sport umgeschaut, welche seinen Wünschen, Interessen und Zielen für das weitere Leben entspricht. Seit Januar befindet sich Daniel in einer Ausbildung zum Hubschrauberpilot bei der Bundespolizei. Und auf diese gilt nun seine Konzentration und Augenmerk. So war der 2. Europacup in Ridnaun (Südtirol) Anfang Dezember sein letzter Wettkampf als Profisportler, welchen er sicherlich noch mal reichlich genoss. Vor ganz großem Publikum wurde er dann gebührend bei „Biathlon auf Schalke“ zwischen Weihnachten und Neujahr verabschiedet.

Lieber Daniel, du hast eine beeindruckende Kariere hinter dir. Du hast sehr große Erfolge gefeiert. Silbermedaille bei Olympia, Weltmeister und mehrfacher Europameister, um nur die größten zu nennen. Du hast viele Orte und Länder gesehen, zahlreiche Menschen und große Sportler kennen- und schätzen gelernt, viele schöne Momente und beeindruckende Augenblicke erlebt und die ein oder andere Niederlage auch ein- und weggesteckt. Dennoch hast du nie den Boden unter dir verloren. Du wusstest, wo du herkommst und wo deine Heimat ist. Und in all den Jahren bist du, wie du selbst zu deinem Abschied geschrieben hast, deinem Heimathafen dem Ski-Club Buntenbock treu geblieben. Du hast unseren Namen in die weite Welt hinausgetragen und vielfach bekannt gemacht. Du hast Erfolge gefeiert, die vor dir noch keiner im Verein feiern konnte und auch nach dir so schnell wohl nicht feiern wird. Dein Verein ist unheimlich stolz auf das von dir erreichte und wir haben in all den Jahren dir immer fest die Daumen gedrückt. Ich denke, deine Entscheidung war der richtige Entschluss zum richtigen Zeitpunkt. Wir wünschen dir für deine neue berufliche Laufbahn alles erdenklich Gute, genauso viel Erfolg wie in deiner sportlichen Laufbahn und ebenso viele schöne Momente.

Wie so oft die letzten Jahre ist der Schnee pünktlich zu Weihnachten wieder weggegangen, sollte aber gleich im neuen Jahr kräftig wieder kommen. Für unseren Nacht-

sprintstaffellauf war es aber zu spät und wir mussten diesen leider absagen. Aber die Landesmeisterschaften im Techniksprint und der Senioren konnten durchgeführt werden. 30 Podestplätze erliefen unsere Sportler bei den beiden Wettkämpfen. Rechtzeitig vor unserem nächsten Winterwettkampf, welches mittlerweile der 37. Nachtsprintlauf sein sollte, kam der Schnee wie gesagt reichlich, so dass wir ihn auf unserer heimischen beleuchteten Strecke durchführen konnten. Mit 144 Meldungen dazu können wir sehr zufrieden sein, war es doch für viele der erste Winterwettkampf. Auch der heftige Schneefall während des gesamten Rennens konnte die erfolgreiche Durchführung nicht trüben. Rechtzeitig zur Siegerehrung hörte der Schneefall auf und die schönen Pokale, welche sich im Laufe der Jahre im Schrank ansammelten, konnten an die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler ausgegeben werden.

Eine Woche später stand dann der Saisonhöhepunkt für uns auf dem Programm. Wir waren das 3. Mal in den letzten 6 Jahren Ausrichter eines DSV Schülercups Biathlon. Hier standen 2 Wettkämpfe mit einem Techniksprint und einem Verfolgungsrennen auf dem Programm. In einigen Stunden und Organisationstreffen wurde der Wettkampf vorbereitet. Wollte man doch einwandfreie und faire Wettkämpfe den Sportlern bieten. Dies natürlich angespornt durch die Bedenken manch anderer Verbände. So hatten wir den Zuschlag zur Ausrichtung nach einer Kampfabstimmung bekommen. Und wir sollten die Zweifler eines Besseren belehren. Es wurde ein absolutes Traumwochenende. Selbst kurzfristige wichtige Ausfälle konnten wir kompensieren. Über 80 Helferinnen und Helfer im Alter von 15 bis 80 Jahre, davon 95 Prozent aus dem Verein waren an dem Wochenende im Einsatz. Gerade bei dem Techniksprint am Samstag zeigten wir, dass nicht nur die großen „Biathlonhochburgen“, sondern auch wir in Niedersachsen einen solchen Wettkampf reibungslos, fair und erfolgreich durchführen können. Viel Lob und Anerkennung wurde mir und vielen anderen dafür zugetragen. Dies möchte ich hiermit weitergeben. Vor allem die freundliche und stets hilfsbereite Art und Weise bleibt, neben den hervorragend präparierten Strecken und dem Wettkampfablauf vielen in Erinnerung. Natürlich spielte uns auch das Traumwinterwetter mit in die Karten. Ich denke, das war der Lohn für unsere Arbeit und Mühen. Das Ganze spiegelte sich auch in dem hervorragenden Wettkampfbericht des DSV wider, welchen man derart positiv wohl nur selten bekommt.

Ich möchte mich daher bei allen ganz herzlich für die tolle und tatkräftige Mitarbeit bei Organisation, Durchführung und Nachbearbeitung des Schülercups bedanken. Dies schließt natürlich die vielen Sponsoren mit ein, ohne diese eine solche Veranstaltung mit hohen Kosten nicht durchführbar wäre.

Wir haben wieder mal gezeigt, zu was wir in der Lage sind und den Harz und uns in hervorragender Weise präsentiert. Auf unserer Internetseite sind viele schöne Bilder. Hier könnt ihr noch mal dieses tolle Wochenende Revue passieren lassen. Mir und sicherlich vielen anderen hat es sehr viel Spaß gemacht. Mal schauen, ob wir es mal wieder durchführen können. Empfohlen haben wir uns auf jeden Fall dafür.

Nun war auch der Schnee vor Ort da und die Loipen rund um Buntenbock wurden gespurt, so dass wir insgesamt 7 Wochen auf heimischen Loipen laufen konnten. Und auch viele Bürger und Gäste nahmen dies an. Man merkte richtig, dass nach dem wenigen Schnee der letzten Jahre, die Leute wieder Lust auf Skilaufen hatten. Und auch

unsere neuen Skiverleiher merkten dies, denn sie hatten in dieser Zeit reichlich zu tun. Und auch die Skischule war gefragt wie lang nicht mehr. Selbst Klassen und Vereine buchten bei uns den Skiunterricht. Hier gilt mein herzlicher Dank Ilka, Wolfgang und natürlich Bernd, welche diesen unermüdlich durchführten. Oftmals ging es einher, dass diejenigen, welche Skischule bei uns machten, auch die Ski bei uns liehen. So wurde es manchmal selbst ein wenig eng bei den Kinderskiern. Hier haben wir aber nachgesorgt und rund 30 Paar Kinderski sehr günstig bei der Auflösung des Skiverleih Menzel in Zellerfeld erworben. So sind wir in der kommenden Saison sehr gut und noch besser ausgestattet. Tanja und Julian haben sich in den Skiverleih sehr schnell eingearbeitet und haben alle Ski, Schuhe und Stöcke nach Größe und Anzahl katalogisiert. Hier möchte ich den beiden ganz herzlich danken, denn sie machen das ja nicht nur zum Eigennutz, sondern größtenteils für den Ski-Club. Aufgrund des guten Winters konnten wir auch alle diejenigen Lügen strafen, welche meinten, dass sich der Aufwand und die Kosten nicht lohnen. Die investierten Gelder wurden nach diesem Winter bereits wieder eingespielt.



Anfang Februar führten wir dann auch gleich unsere Vereinsmeisterschaften im Skilanglauf auf der beleuchteten Wiese durch. Trotz Nebel und leichtem Nieselregen gingen 55 Skilangläufer an den Start und absolvierten Strecken von 200 m bis 6 km. Auch dies ist eine tolle Zahl. Erfreulich war auch, dass ein paar Mütter es ihren Kindern nachmachten und auch an den Start gingen. Die Siegerehrung führten wir, wie in den letzten Jahren auch, bei Kaffee und Kuchen Ende April im Vereinsheim durch.

Am 11. Februar richtete dann der Festausschuss das 2. Winterfest am Vereinsheim aus. Sie hatten sich den richtigen Tag dafür ausgesucht, denn es war kalt, Schnee war vorhanden, „Schwedenfackeln“ und Feuerkörbe sorgten für das richtige Ambiente und der Festausschuss hielt reichlich warme Getränke und Grillgut parat. So wurde es ein schöner Winterabend, der zwar gut besucht, aber noch ein wenig hätte besser besucht werden können. Dennoch herzlichen Dank an den Festausschuss für die Ausrichtung.

Dann ging es nach kurzer Pause auch mit den Wettkämpfen auf Verbandsebene weiter. Die Landesmeisterschaften im Skiathlon standen auf dem Programm. 11 Landesmeister, 9 Vizemeister und 4-mal den dritten Platz waren die herausragende Ausbeute.

Wiederum eine Woche später waren auf Sonnenberg die Deutschen Seniorenmeisterschaften, welche von Eintracht Braunschweig ausgerichtet wurden.

6 Deutsche Seniorenmeister waren die tolle Erfolgsbilanz für den Ski-Club. So wurde Birgitt Moritz Doppelmeisterin in klassischer und freier Technik, Tatjana und Evgeni Trebuschenko und Daniel Böhm in freier Technik, sowie Günther Moritz

in klassischer Technik deutschen Seniorenmeister. Karin Noodt und Birgit Böttcher wurden Deutsche Vizemeister und Mario Kurde errang den 3. Platz in seiner Altersklasse. Der Ausrichter hätte sich sicher ein wenig mehr Teilnehmer gewünscht, denn manch Altersklasse war sehr dünn besetzt.

Nun fanden wir uns schon im letzten Drittel der Saison. Mit dem Oberförster-Ulrichs-Lauf, dem Berganstiegslauf und den Landesmeisterschaften „Lange Strecke“ standen die letzten Einzelwettkämpfe auf dem Programm. Letztgenannter wurde von uns auf Sonnenberg ausgerichtet. War es früh am Morgen noch knapp unter 0 Grad, wurde es im Laufe des Vormittags immer sonniger und wärmer. Dies machte die Wachserei schwierig und das Laufen mühevoller und langsamer. Routiniert brachten wir auch unseren letzten Wettkampf über die Bühne. Dennoch haben wir gemerkt, dass auch wir, wenn ein paar Helfer ausfallen, knapp besetzt sind. Dies war auch schon beim Herbstwaldlauf der Fall, als nicht ein Helfer weniger sein durfte. Daher meine Bitte an alle und insbesondere an die Eltern, unterstützt den Verein hierbei. Wir machen das nicht nur für uns, sondern auch für eure Kinder, dass diese schöne und gute Wettkämpfe haben. 19 Siege, 25-mal den zweiten Platz und 19-mal der dritte Platz waren die Ausbeute bei diesen 3 Wettkämpfen.

Hiernach standen die Sieger der diesjährigen „Tour de Harz“ fest. Mit Luke Duda, Lasse Dorn, Magdalena Worth, Tom Schwarz, Dania Minde, Sina Bani, Evgeni Trebuschenko und Klaus-Dieter Goeritz konnten 8 Sportler unseres Vereins die Gesamtwertung in ihrer Altersklasse gewinnen. Zudem konnten wir die Erfolge in der Vereinswertung wiederholen und gewannen die Pokale bei den Schülern, Jugend und Erwachsenen.



Am ersten Märzwochenende ging es für die Nachwuchsbiathleten zu den Deutschen Meisterschaften nach Oberhof. Und auch diese sollten sehr erfolgreich für den Verein werden. Rika Böttcher wurde sowohl Deutsche Meisterin im Einzel und im Sprint. Und Merle Leuner musste sich mit der Winzigkeit von 0,1 Sekunden geschlagen geben und wurde hervorragende Deutsche Vizemeisterin in ihrer Altersklasse im Sprint.

Herzlichen Glückwunsch euch beiden. Gerade für Rika war es noch mal ein Ausrufezeichen, gilt es doch für sie einen Kaderplatz zu bekommen und damit den erhofften Behördenplatz bei der Bundespolizei zu ergattern. Sie kann sich somit in dieser Saison 5-fache Deutsche Meisterin nennen. Wirklich ein toller Erfolg. Auch in der Gesamtwertung des Deutschlandpokals spiegelt sich das wider, wo beide den tollen 4. Platz belegten.

Somit stand mit den Landesmeisterschaften im Staffellauf nur noch ein Wettkampf vor Ort auf dem Programm. Hier konnten wir noch mal unsere gesamte Stärke zeigen und gewannen von 12 möglichen 7 Landesmeistertiteln. Besonders erfreulich war der 3-fach Triumpf bei den jüngsten Kindern und der Sieg in der Damenstaffel, welcher erst im Zielsprint entschieden wurde.

Manche hatten immer noch nicht genug und fuhren zum Skadi-Loppet nach Bodenmais, um sich hier noch mal über längere Strecken zu messen. Leider litt das Wochenende unter dem Wetter. So musste der Wettkampf am Samstag aufgrund von Sturm abgesagt werden und beim Wettkampf am Sonntag regnete es dauerhaft. Dennoch waren die Sportler auch mit diesem Saisonabschluss zufrieden und zeigten sich erfreut über die erbrachten Leistungen.

Ich denke, die Übungsleiter und ich zeigen euch in den nachfolgenden Berichten, dass es wieder eine lange und arbeitsintensive, aber auch schöne und insbesondere erfolgreiche Saison war. Neben den vorgenannten Wettkämpfen und Veranstaltungen besuchten wir die Tagungen, Versammlungen und Treffen auf Kreis- und Verbandsebene. Weiter führten wir 9 Vorstandssitzungen und 4 Organisationstreffen zum Schülercup durch.

Zwar haben wir das Jahr mit einem Minus von insgesamt 5.450,00 € abgeschlossen, stehen aber nach wie vor finanziell auf gesunden Beinen. Wir haben aber auch wieder einiges finanziert. Die Schlafräume wurden renoviert und neue Betten angeschafft und auch der Skiverleihraum wurde neu gebaut. Deren Einnahmen vom Winter spiegeln sich erst im Kassenbericht von 2017 wider. Weiter sieht man, dass wir großen Wert auf die Förderung und Unterstützung unserer Sportler legen und diese nach wie vor immer wieder gut bezuschussen. Aber auch die Aufrechterhaltung des umfangreichen Sportangebots ist uns ein wichtiger Baustein. Was sich aber auch an den Übungsleitergeldern bemerkbar macht. Wir fördern und unterstützen aber auch die Ausbildung unserer jungen Aktiven zu Übungsleitern. In diesem Jahr machen wieder 2 ihren Übungsleiterschein und auch für die neue Ausbildung haben sich bereits Interessenten gefunden. Karin Noodt befindet sich zudem in der Ausbildung zum Trainerschein A Nordisch Breitensport und Konstantin Zakhvatkin zum Trainer B Nordisch Leistungssport. Darüber hinaus leiten seit letzter Saison Ilka Brinkmann und Karin Noodt den Stützpunkt Nordic-Walking im NSV, Markus Freitag ist Sportabzeichenobmann im Kreissportbund, Thorsten Münch ist Landestrainer Langlauf und Michael Schwarz ist als Kampfrichter im Skisprungweltcup der Damen aktiv. Dies zeigt, dass unsere Aktiven sich auch über den Verein hinaus einbringen.

Ich denke, in diesem Jahr werden wir, auch wegen des guten Winters, am Ende des Jahres etwas plus machen. Dennoch wollen wir auch dieses Jahr kein Sparverein sein und ein wenig im Haus und in die Ausrüstung der Kinder investieren. Ein paar Dinge

sind hier schon in Planung. Der Mitgliederbestand befindet sich weiterhin im Aufwind. Auch im letzten Jahr konnte die Mitgliederzahl um 21 Mitglieder gesteigert werden. Zum 31.12.2016 hatten wir 433 Mitglieder, davon 164 Kinder und Jugendliche, was einen Anteil von fast 39 Prozent ausmacht. Wir sind in der Bergstadt und im Verband damit der 3. größte Verein. Viele Veranstaltungen, viele Mitglieder heißt aber auch viele Buchungen und Belege. Und dieses erledigt mittlerweile routiniert und in vielen Stunden zu Hause unsere Kassenwartin. Daher möchte ich dir Iris ganz besonders für deine Arbeit danken.

Dank ist aber auch den wöchentlich tätigen Übungsleitern in den einzelnen Gruppen zu sagen. Sie sind ein Garant für den Erfolg des Vereins. Dies waren für die Mutter-Vater-Kind-Gruppe Claudia Mothes und Juliane Teichmann, für das Kleinkinderturnen Maren Hesse und Fenja Heinke, für die Inlinergruppe Sabrina Harkabus, für die Wirbelsäulengymnastik Britta Hainke, für die Rückenschule Katrin Emmerling, für das Nordic Walking Ilka Brinkmann, für die Sportabzeichenabnahme Heinz Möhle und für die Er- und Sie-Gruppe Bernd Schmidt. Und natürlich den in der Trainingsgruppe neben mir tätigen Übungsleitern Nicole Finke, Lina Masendorf, Markus Reisner und Thorsten Münch.

Leider, mit 80 Jahren aber verdientermaßen, hört Heinz Möhle nach 27 Jahren als Sportabzeichenobmann auf. Heinz war immer zuverlässlich und stand bei jedem Wetter am Sportplatz, um potentiellen Sportlern die jeweilige Disziplin abzunehmen. Darüber hinaus steht Heinz nach wie vor als Übungsleiter in der Er- und Sie-Gruppe und als Helfer bei Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen zur Verfügung. Lieber Heinz, ich möchte dir im Namen des Vorstandes und des Vereins ganz herzlich für deine stete Hilfe, Mitarbeit und Unterstützung danken. Mach noch viele Jahre weiter so, bleib fit, aktiv und gesund.

Nun gilt es einen Nachfolger für die Sportabzeichenabnahme zu finden. Bisher ist uns dies noch nicht gelungen, ich bin aber zuversichtlich, dass wir dies noch schaffen. Vielleicht gibt sich von euch jemand einen Ruck und übernimmt es. Wir würden uns sehr freuen. Sprecht uns einfach an.

Und auch der Posten des Sportwartes ist neu zu besetzen. Auch hier haben wir leider bisher noch keinen Nachfolger gefunden. Gerade diese Aufgabe ist sehr wichtig und es wäre gut, wenn wir diesen Posten nachbesetzen können. Überlegt bitte auch hier einmal und sprecht uns einfach an. Ich kann euch die Unterstützung des Vorstandes und des Vereins bereits zusagen. Da alle weiteren zur Wahl anstehenden Mitglieder des Vorstandes wieder kandidieren, können wir auf Kontinuität bauen und können unsere erfolgreiche Arbeit auch in der kommenden Saison für den Ski-Club Buntenbock weiterentwickeln und fortsetzen.

Bedanken möchte ich mich auch beim Verbandstrainer Langlauf Thorsten Münch, sowie den Trainern Rico Uhlig, Toni Schmidt und Andreas Burgdorf für den Biathlonbereich, welche unsere Nachwuchs-Leistungssportler so erfolgreich trainieren und betreuen. Ebenso gilt mein Dank an Frank Spengler, Peter Riquier und Tobias Krämer für Ihren Einsatz und die Arbeit im Landesleistungszentrum, sowie dem Sportinstitut der TU und der Akademie des Sports für die Bereitstellung der Turnhallen. Und Dank gilt wieder den zahlreichen Sponsoren und Förderern, welche die Arbeit des Vereins

finanziell unterstützen und dadurch ein großes Stück einfacher machen. Herzlicher Dank gilt auch wieder den Unternehmen auf der letzten Seite, welche auch in diesem Jahr die Kosten für den Druck dieses Heftes übernahmen.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, sowie meinen Vorstandskollegen bedanken, welche den Verein und mich auch in der letzten Saison so zahlreich und tatkräftig unterstützt haben. Ihr ward in vielen Stunden für den Ski-Club aktiv und habt immens dazu beigetragen, dass es wieder ein schönes und erfolgreiches Jahr wurde und der Verein nach wie vor so aktiv und positiv dasteht. Besonders möchte ich hier Ulrich Hille und Bernd Schmidt erwähnen, welche stets ansprechbar für mich waren und viele Dinge erledigten.

Hinweisen möchte ich noch mal auf den Kooperationsvertrag mit dem „Fitnesscenter Am Schlagbaum“, wo die Mitglieder des Ski-Clubs die Fitnessangebote zu vergünstigten Konditionen nutzen können. Sofern dies bereits von euch genutzt, jedoch noch nicht vertraglich mit dem Fitnesscenter umgesetzt ist, sprecht bitte mit Anja und Mario Guder vom „FAS“.

Vielleicht regt dieses oder insgesamt das Angebot und die Arbeit im Ski-Club den ein oder anderen an, nun auch Mitglied bei uns zu werden. Dann füllt den Aufnahmeantrag am Ende des Heftes schnell aus und gebt ihn am besten gleich bei der Jahreshauptversammlung ab.

Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr, bleibt weiterhin sportlich aktiv, eure Gesundheit wird es euch danken.

Mit Oberharzer Skigruß

Sven Münch
1.Vorsitzender



Kassen-Jahresabschluss - Haushaltsjahr 2016

01.01.2016 bis 31.12.2016

EINNAHMEN

Startgeldeinnahmen	2.264,00 €
Spenden	9.320,50 €
Vermögensverwaltung	49,67 €
Zuschüsse	3.821,07 €
Vereinsbeiträge	18.485,10 €
SUMME EINNAHMEN:	**33.940,34 €**

AUSGABEN

Vereinshaus / -anlagen	7.511,87 €
Kosten Loipenpflege	468,97 €
Kosten Übungs- und Wettkampfbetrieb	608,57 €
Zuschüsse Aktive	8.328,39 €
Ausrüstung Sportbetrieb	1.145,73 €
Übungsleiterentgelt	7.197,50 €
Darlehen-Zinsen & Kontoführung	112,10 €
Startgeldausgaben	1.308,50 €
Vereinsarbeit / Feiern / Geschenke	3.907,55 €
Versicherungen	1.864,64 €
Verwaltungskosten	194,94 €
Verbandsabgaben	5.054,60 €
SUMME AUSGABEN:	**37.703,36 €**
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN:	**- 3.763,02 €**

Mitgliederstatistik 2016:

Bestand am 01.01.2016:	412 Mitglieder davon 158 Schüler und Jugendliche
Bestand am 31.12.2016:	433 Mitglieder davon 166 Schüler und Jugendliche
Bestandsveränderungen 2016:	42 Eintritte 21 Austritte

Bericht "Einnahmen und Ausgaben Skiverleih"

01.01.2016 bis 31.12.2016

EINNAHMEN

Skiverleih	1.036,00 €
SUMME EINNAHMEN:	**1.036,00 €**

AUSGABEN

Energie/Miete	90,00 €
Provision Verleiher	0,00 €
Sportgeräte / Anlagen	2.639,72 €
SUMME AUSGABEN:	**2.729,72 €**
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN:	**- 1.693,72 €**

Einnahmen/Ausgaben-Übersicht 2016

Verlust 2016	- 3.763,02 €
Skiverleih	- 1.693,72 €
SUMME:	- 5.456,74 €

Bericht Vermögen 2016

Anlagevermögen:

Bank und Kassenkonten	**01.01.2016**	**31.12.2016**
Girokonto Sparkasse:	4.378,42 €	163,33 €
Girokonto Volksbank:	1.650,87 €	133,85 €
Kasse:	659,72 €	902,52 €
Sparkonto Sparkasse:	10,70 €	0,00 €
Festanlage Sparkasse:	5.736,45 €	5.759,98 €
Festanlage 2 Sparkasse:	12.006,30 €	12.021,46 €
Sparkonto Volksbank:	299,62 €	304,20 €
Festanlage VB	5.000,00 €	5.000,00 €
Guthaben:	**29.742,08 €**	**24.285,34 €**
Bestandsveränderung:		- 5.456,74 €

Für die Richtigkeit.

Buntenbock, den 18.02.2017

Iris Masendorf

- Kassenwartin -

Haushaltsvoranschlag 2017

EINNAHMEN

Mitgliedsbeiträge	18.700,00 €
Erlöse bei Veranstaltungen	2.200,00 €
Skiverleih	5.500,00 €
Skischule	1.100,00 €
Zuschüsse	7.000,00 €
Spenden	8.000,00 €
Startgelder	5.500,00 €
Zinseinnahmen	50,00 €
Summe Einnahmen:	**48.050,00 €**

AUSGABEN

Vereinshaus / -anlagen	9.300,00 €
Verwaltungskosten	200,00 €
Wettkampfkosten	5.000,00 €
Fahrzeugkosten	200,00 €
Gebäudeversicherung Garage	100,00 €
Strom Garage Am Brink 13	60,00 €
Skiverleih Miete und Heizung	540,00 €
Verbandsabgaben NSV u. KSB	5.400,00 €
Veranstaltungen Verein	3.500,00 €
Zuschüsse Sportler	8.500,00 €
Übungsleiterentgelt	7.200,00 €
Ausrüstung / Wachs	5.000,00 €
Rücklagen	3.050,00 €
Summe Ausgaben:	**48.050,00 €**



Bericht des Sportwartes

Liebe Skisportlerinnen, liebe Skisportler,

in Vertretung des derzeit vakanten Postens möchte ich hier den Bericht des Sportwartes abgeben. Da ich bereits auf das ein oder andere in meinem Jahresbericht des Vorsitzenden eingegangen bin, möchte ich hier ein wenig auf die sportliche Gesamtsituation im Verein eingehen.

In der Saison 2016/2017 hatten wir 9 sportliche Veranstaltungen geplant, wovon der Nordic Walking Cup, der Skirollerlauf, der Herbstwaldlauf, 2 Vereinsmeisterschaften (Cross und Skilanglauf), Nachtsprintlauf, Landesmeisterschaft „Lange Strecke“ und DSV Schülercup Biathlon stattgefunden haben. Nur lediglich die Nachtsprintstaffel musste aufgrund Schneemangels abgesagt werden. All diese Veranstaltungen liefen reibungslos und routiniert über die Bühne und waren allesamt erfolgreich. Herausragend dabei natürlich der Biathlon Schülercup, welcher in seiner Gesamtheit aus Vorbereitung, Durchführung, Ablauf, Teilnahme von Sportlern und Helfern, Strecke und Wetter eine so grandiose Veranstaltung war, welche seines Gleichen sucht. Bei diesen Veranstaltungen waren über 100 Helferinnen und Helfer des Vereins im Einsatz. Manche bei allen Veranstaltungen. Hierfür möchte ich mich auch als kommissarischer Sportwart noch mal herzlich bedanken. Nur durch euch und eure Einsatzbereitschaft war dies alles möglich. Ich habe mal überschlagen und durchgerechnet. Es kam alleine dort bei diesen Veranstaltungen mehr als 1500 ehrenamtliche Stunden für den Sport zusammen.



Im Sportbetrieb werden derzeit mit dem Mutter-Vater-Kind-Turnen, Kindergruppe 4-6 Jahre, Inlinern, Trainingsgruppe Skilanglauf, Nordic Walking, 2 mal Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik, Sportabzeichenabnahme und Er- und Sie-Gruppe 9 Übungsgruppen angeboten. Dort sind 15 Übungsleiter allwöchentlich mit viel Engagement und Erfolg tätig. Und dieses Engagement wird Ihnen durch eine gute bis sehr gute Teilnahme gedankt. Insbesondere mittwochs platzt unsere Turnhalle in Buntenbock fast aus allen Nähten, wenn unsere jüngsten Sportkinder ihrem Sport nachgehen. Auch euch möchte ich für eure tolle Arbeit danken. Macht bitte weiter so. Rechnet man diese ehrenamtlichen Stunden aufs Jahr hoch, kommt man dort auf über 700 Stunden Übungsbetrieb

Nimmt man jetzt die gesamten weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten, die außerhalb des Sportbetriebes erfolgen, hinzu, ist man sicherlich bei **über 3.000 Stunden** im Jahr, in welchen wir für den Ski-Club aktiv waren. Das ist schon eine enorme Zahl, die große Anerkennung und Respekt verdient.

Zu den einzelnen Erfolgen der Sportler habe ich in meinem Jahresbericht als Vorsitzender schon was geschrieben, so dass ich hier nicht noch mal drauf eingehen möchte. Nur ein paar Zahlen: Im vergangenen Jahr gewannen Sportler des Vereins 11 Deutsche Meistertitel und 50 Landesmeistertitel. Insgesamt liefen sie 306-mal auf das Podest. Weitere Ergebnisse könnt ihr auch der Ergebnisübersicht entnehmen.

Wie ihr lesen könnt, sind wir eine große Familie, welche ein sportlich aktives und erfolgreiches Jahr hatte. Aber, wie sagte schon Sepp Herberger: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!“ Und so gilt es auch für uns, dass wir uns nicht ausruhen, sondern so in diesem Jahr weitermachen.

Euer Sven.



Skiroller-Kompaktkurs auf der Skirollerstrecke im Zellerfelder Tal

	Berganstiegslauf	Adlersberglauf	Harzmeisterschaften Skirolle	Berganstiegslauf Skiroller	LM "Skiroller"	LM "Cross"	Crosslauf Btb.	'LM "Techniksprint"	LM "Senioren"	Nachtsprintlauf	LM "Skiathlon"	DM "Senioren" CL	DM "Senioren" FT	Oberförster-Ullrichs-Lauf	LM "Lange Strecke"	Berganstiegslauf	LM "Staffel"	Gesamtwertung Tour	Starts	Anzahl Platz 1	Anzahl Platz 2	Anzahl Platz 3
Kurde, Stian									1					2	2	1	1		5	3	2	0
Röthele, Leopold										2	2				4	3	2		5	0	3	1
Wildenhayn, Mica		1				1	2										2		4	2	2	0
Trebuschenko, Leon		2					3												2	0	1	1
Duda, Luke			2		2		3	1			1			1	1	2	1	1	10	6	3	1
Teichmann, Jonas															6				1	0	0	0
Endemann, Gero															8				1	0	0	0
Nothdurft, Jannes							1			1									2	2	0	0
Herberger, Tom			3				9												2	0	0	1
Hesse, Johanna			2		2	5	6			2	2				3	3	3	2	10	0	5	3
Hille, Carolin															5		3		2	0	0	1
Rentzsch, Laetitia							5										2		2	0	1	0
Hertel, Klara																	3		1	0	0	1
Berkenberg, Theres	3		3		4		7	2		4	4			5				4	9	0	1	2
Dorn, Lasse	1		1	1	1	1	3	1	1	2	1			1	1	1	1	1	15	13	1	1
Strohmeyer, Laurenz			4				8												2	0	0	0
Worth, Magdalena	3	3	1		1	3	5	1	1	1	1			3	1	2	1	1	15	9	1	4
Tonn, Friedrich	2		4		2	3	5	2	3		4			4	3	3	1	3	13	1	3	5
Noodt, Anna	3						5												2	0	0	1
Ropeter, Silvana	5		2		5	2	5	1	1	2	2			2	2	3	1	2	14	3	7	1
Worth, George	4	3	3		2	4	10	3	2	1	3			1	2	1	2	2	15	3	5	4
Leismann, David			7		6		13			7									4	0	0	0
Tonn, Albrecht	2		2		3	2	6	2	2	4	2			2	2	2	2	2	14	0	11	1
Röthele, Ferdinand										5	4			5	4	4	2		6	0	1	0
Müller, Maja	3		3		3	3	7	2			2			3	2	3	1	3	12	1	3	7
Berkenberg, Tabea	5		4		6		9	4		3	5			4	4	4	2	5	12	0	1	1
Schwarz, Tom	1		2		2	1	5	3		3	3			2	4	2		1	12	3	4	3
Bartram, Leonie			2							3	3			4	3		1		6	1	1	3
Münch, Matti	2		2		2	2	2	2		4	1			3	2		1	2	12	2	8	1
Reisner, Tim	5				5	6	5			7	7			7	4			4	9	0	0	0
Tonn, Ludwig	4				4	3	4	4	5	5	5			5	3		1	3	12	1	0	3
Langer, Björn								3	2	3	2			2			1		6	1	3	2
Berkenberg, Sarah	2		2		2	1		1		2	2			4			1	2	10	3	6	0
Marx, Nele			2			2	2										1		4	1	3	0
Minde, Dania	1		3	1	2	1	1	1	1	1	1		2	1	1	1	1	1	16	13	2	1
Leuner, Merle			1			3	2						1				1		5	3	1	1
Goeritz, Leonie	4		4		1	4	6	2	3	2	2		3	3	2	2		2	14	1	6	3
Eichhorn, Felix			2				4												2	0	1	0
Gierke, Francesca							3												1	0	0	1
Eichhorn, Felix	3		3					1			8	8		8	8	8	8	8	10	1	0	2
Pichler, Marika	2	1	3	2			2	1	1		1	1		1	1	1	1	1	14	10	3	1

	Berganstiegslauf	Adlersberglauf	Harzmeisterschaften Skirolle	Berganstiegslauf Skiroller	LM "Skiroller"	LM "Cross"	Crosslauf Btb.	´LM "Techniksprint"	LM "Senioren"	Nachtsprintlauf	LM "Skiathlon"	DM "Senioren" CL	DM "Senioren" FT	Oberförster-Ullrichs-Lauf	LM "Lange Strecke"	Berganstiegslauf	LM "Staffel"	Gesamtwertung Tour		Starts		Anzahl Platz 1	Anzahl Platz 2	Anzahl Platz 3
Goeritz, Leonie	4		4		1	4	6	2	3	2	2		3	3	2	2		2		14		1	6	3
Eichhorn, Felix			2				4													2		0	1	0
Gierke, Francesca							3													1		0	0	1
Reisner, Markus	5				4	5	8			4	3			2	3		5	3		10		0	1	3
Böttcher, Rika	2		1			1											1			4		3	1	0
Bani, Sina					1	8				2	2	2	1	2	1	1	1	1		11		6	4	0
Minde, Aline	5		4			7	2													4		0	1	0
Moritz, Marieke			2						1	1	1	1		1			1			7		6	1	0
Bartram, Janik			1														5			2		1	0	0
Trebuschenko, Tatjar	8	1	2		3	4	4		2	2	1		1	3	3	4		3		14		3	3	4
Minde, Diane	6					3	5		4	4	4			4	4	3	1	4		11		1	0	2
Noodt, Karin	2		3				2			2			2	2	2	1		2		9		1	7	1
Moritz, Birgitt			2							1	1	1	1				1			6		5	1	0
Böttcher, Birgit													2				1			2		1	1	0
Böhm, Daniel													1		3					2		1	0	1
Moritz, Günther			1		1				1	1	1	1		1				3		8		7	0	1
Schwarz, Michael	11																			1		0	0	0
Zakhvatkin, Konstantin					3				6											2		0	0	1
Tonn, Frieder	8					6	5		7	10	10			11	6	10		7		10		0	0	0
Trebuschenko, Evger	1	1	4		1	2	2		3	1	1		1	4	1	1		1		14		9	2	1
Duda, Heiko			8		7															2		0	0	0
Kurde, Mario									1			3	4	2	2	3	5			7		1	2	2
Minde, Thomas						10	9													2		0	0	0
Goeritz, Klaus-Dieter	3		1		4	1	2		2	2	1			2		2		1		11		4	5	1

Summe Platz 1:	4	3	7	2	6	7	2	6	8	8	11	3	6	6	6	7	7	8	=	107
Summe Platz 2:	6	1	13	0	8	5	8	6	5	10	9	1	3	10	9	6	3	8	=	111
Summe Platz 3:	5	2	6	0	4	6	4	3	3	4	4	1	1	5	7	7	1	6	=	69

Bericht über die Biathlonsaison 2016 / 2017

Liebe Sportfreunde des Biathlonsports,
eine wechselvolle Saison mit Höhen und Tiefen für unsere Athleten liegt hinter uns. Dank des großartigen Einsatzes des „Beschneiungsteams“ war das Training auf Schnee von Dezember an möglich. Vielen Dank dafür!
Eine besondere Herausforderung wurde ebenfalls mit Bravour gemeistert: die Durchführung des **deutschen Schülercups** vom 20.01 – 22.01.2017. Der „Wettergott“ bescherte uns im Vorfeld jede Menge Neuschnee. Der Techniksprint erforderte dann noch eine besondere Präparation der Laufstrecke. Es wurden sehr viele helfende Hände benötigt, sowohl im Vorfeld als auch während und nach den Wettkämpfen. Allen, die mit ihrer Hilfe zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Eine Veranstaltung dieser Größenordnung braucht neben der tatkräftigen Unterstützung auch Sponsoren. Auch für die finanzielle und materielle Unterstützung bedanken wir uns. Bei kalten Temperaturen und strahlendem Sonnenschein hat unser „kleiner“ Verein eine „große“ Veranstaltung durchgeführt, die von allen Seiten viel Lob eingebracht hat, mit der sich der Verein auch auf nationaler Ebene sehr gut präsentiert hat.

DSV JOKA Schülercup Biathlon

Zur Schülermannschaft gehörten **Maja Müller** (S 13 w), **Leonie Bartram** (S 14 w), **Sarah Berkenberg** (S 15 w), **Matti Münch** (S 15 m). Die Wettkampf-Serie des deutschen Schülercup (DSC) bestand aus dem RWS-Cup mit Grundlagenschießen, Verfolgung und Massenstart Cross im September 2016/Schmiedeberg, Techniksprint und Verfolgung im Januar /Buntenbock, Einzel im Februar/Luisenthal/Oberhof. Für Maja und Matti war es das erste Wettkampfjahr. Beide waren beim ersten Wettkampf, dem RWS-Cup, noch nicht dabei. Ihnen gelang es, in den Winterrennen immer „in die Punkte“ zu laufen, was für **Matti** sicher schon als Erfolg zu werten ist, da ihm im Vergleich zur Konkurrenz in seiner Altersklasse zwei Jahre Wettkampferfahrung im Biathlon fehlen, gesamt DSC: Rang 30.
Maja erreichte ihr bestes Ergebnis mit Rang 15 im Einzel, gesamt DSC: Rang 31
Leonie punktete mit Rang 9 im Massenstart Cross und vor heimischen Publikum mit Rang 12 in der Verfolgung, gesamt DSC: Rang 23
Sarah begann die Wettkampfsaison mit Platz 1 im Grundlagenschießen und Platz 7 im anschließenden Verfolgungsrennen, gesamt DSC: Rang 23.

DSV Jugendcup/Deutschlandpokal

Unsere Jugendmannschaft:

Jugend 16 w:	Merle Leuner, Nele Marx
Jugend 17 m:	Felix Eichhorn
Jugend II w:	Rika Böttcher
Jugend II m:	Janik Bartram

Auch für die Jugendlichen begann die Pokal-Saison schon lange vor dem ersten Schneetraining mit dem **Nordcup, 2016** in Willingen ausgetragen. Es gab fünf Podestplätze, dabei zwei Tagessiege und am Ende 4 TOP-TEN-Ergebnisse.



Auszug aus den Ergebnissen:
Merle: 1. Platz im Leistungsschießen, 3. Platz im Einzel, 3. Platz im Cross-Sprint, gesamt: Platz 3
Nele: 6. Platz im Einzel, 4. Platz im Einzel, 6. Platz im Cross-Sprint, gesamt Platz 6
Felix: Platz 8 im Roller klassisch, Platz 8 im Einzel, Platz 12 im Cross-Sprint, gesamt Platz 12
Rika: Platz 10 im Roller klassisch, Platz 6 im Einzel, Platz 1 im Cross-Sprint, gesamt Platz 4
Janik: Platz 3 im Leistungsschießen, Platz 8 Cross-Sprint, gesamt Platz 10.
Für **Merle** wäre der Sprung auf Platz eins in der Gesamtwertung möglich gewesen, wenn sie beim Skirollerlauf nicht disqualifiziert worden wäre.
Rika konnte ihren ersten Tagessieg durch eine überzeugende Schießleistung (nur zwei Nachlader) im abschließenden Cross-Sprint (Staffelbedingungen) herauslaufen.
Der Start in die **Wintersaison** wurde wie im letzten Jahr nach Martell/Südtirol verlegt. Die weiteren Wettkämpfe konnten wie vorgesehen in Oberwiesenthal, Altenberg, Kaltenbrunn, Ruhpolding und Oberhof, gleichzeitig Deutsche Jugendmeisterschaft, ausgetragen werden.
Merle konnte sich bis auf zwei Rennen immer in den Top-Ten platzieren. In Martell verpasste sie das Podest um 0,3 sec (16 sec auf Platz 1) bzw. 1,8 sec. Noch härter traf es Merle beim letzten Wettkampf, der Deutschen Jugendmeisterschaft in Oberhof. Hier fehlten 0,1 sec zum Sieg im Sprintrennen. Das zeigt ihre Leistungsstärke auf nationaler Ebene, reichte dann aber „nur“ für Platz 4 in der Gesamtwertung, punktgleich mit dem dritten Platz. Damit gehört sie aber dennoch dem D/C Kader des DSV an.
Nele erreichte ihr bestes Saisonergebnis in Oberhof. Hier wurde sie fünfte bei der Deutschen Jugendmeisterschaft. Leider musste sie zwei Wettkampfwochenenden aus gesundheitlichen Gründen auslassen. So beendete sie die Saison auf Platz 17 der Gesamtwertung.
Felix konnte in der Vorbereitungszeit aus gesundheitlichen Gründen nicht in vollem Umfang trainieren. Seine besten Ergebnisse erreichte er mit Platz 7 im Sprint in Oberwiesenthal und mit Platz 8 im Super-Einzel in Ruhpolding. Insgesamt reichte es für Platz 19 in der Pokalwertung.
Janik konnte mit insgesamt acht Platzierungen unter den Top-ten aufwarten: Platz 10 beim Nordcup, Platz 5 beim Sprint in Martell, Platz 7 beim Sprint und Platz 6 beim Massenstart in Altenberg, Platz 7 beim Massenstart in Ruhpolding. Zum letzten Wettkampf, der Deutschen Jugendmeisterschaft war er noch nach Oberhof angereist, konnte aber krankheitsbedingt nicht an den Start gehen. So blieb es am Ende bei Platz 12 der Pokalwertung.
Rika lief insgesamt zehnmal in die Top-ten. Sie erreichte Platz 4 beim Nordcup, Platz 8 beim Sprint in Martell, Platz 10 beim Sprint in Oberwiesenthal, jeweils Platz 8 bei Massenstart und Sprint in Altenberg. Läuferisch konnte sie meist mithalten, aber Probleme am Schießstand verhinderten bessere Platzierungen. Dann endlich folgten die lang ersehnten Podestplätze. Beim Sprint in Kaltenbrunn ließ sie nur zwei Scheiben stehen und wurde zweite hinter der dominierenden Juliane Frühwirt. In der anschließenden Verfolgung unterstrich sie ihre läuferische Stärke, indem sie trotz der meisten Schießfehler im ganzen Feld mit der zweitbesten Laufzeit immer noch den neunten

Platz erreichte. Dann ging es zum letzten Wettkampf nach Oberhof, die Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft. Hier passte dann endlich einmal alles zusammen. Bei schwierigen äußeren Bedingungen brachte sie trotz des böigen Windes im Einzel 17 von 20 Schuss ins Ziel und holte sich den ersten deutschen Meistertitel. Am zweiten Wettkampftag brachten frühlingshafte Temperaturen im zweistelligen Bereich den Schnee zum Schmelzen und sorgten für stumpfe, schwer zu laufende Bedingungen. Wohlwissend, dass sie läuferisch vorn dabei ist, konnte Rika sich auch beim Sprint aufs Schießen konzentrieren. Eine einzige Scheibe ließ sie stehen und legte damit den Grundstein für einen weiteren Sieg. Somit hat der Ski-Club Buntenbock eine **zweifache deutsche Jugendmeisterin** im Biathlon in seinen Reihen. So beendete sie die Saison mit Platz 4 in der Pokalwertung. Damit gehört sie dem C*-Kader des DSV an.



Wie auch im vergangenen Jahr nahm Rika als einzige Starterin vom SC Buntenbock an den **Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon** teil. Sie siegte jeweils im Sprint und im Massenstart in ihrer Altersklasse und darf sich auch hier **zweifache deutsche Meisterin** nennen.

WORLD TEAM CHALLENGE, Biathlon auf Schalke, 28.12.2016

Ein besonderes Highlight der Saison war für Janik und Felix der Start beim Supersprint im Vorfeld der Hauptveranstaltung. 20 DSV-Nachwuchsathleten aus Oberhof, Winterberg/Willingen und Clausthal-Zellerfeld lieferten sich spannende Rennen. Auch wenn die Veltins-Arena noch nicht voll besetzt war, ließ das begeisterte Publikum „Gänsehautfeeling“ aufkommen. Für Felix reichte es nur ins kleine Finale, während Janik im großen Finale als fünfter ins Ziel kam. Beide waren und sind sich einig: Das war Super-Stimmung bei einer Super-Veranstaltung!

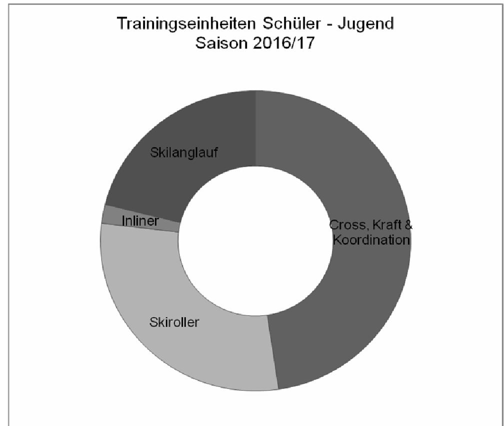
Nach vielen vom Leistungssport geprägten Jahren hat Daniel Böhm seine Karriere als aktiver Biathlet im A-Kader im Dezember beendet. Er wurde bei der WTC-Veranstaltung in der Veltins-Arena offiziell vom DSV verabschiedet. Als sportliches Vorbild bleibt er dem Verein aber erhalten. Er wird sich nun seiner Ausbildung zum Piloten zu widmen. Viel Erfolg dabei!

Allen Aktiven noch herzlichen Glückwunsch zu ihren Leistungen! Bleibt gesund und macht weiter so!

Mit sportlichen Grüßen

Birgit Böttcher

Bericht der Jugendwartin



Liebe Skifreunde,

für die Schüler- und Jugendgruppe gab es in der vergangenen Saison 2016/17 insgesamt 147 Trainingseinheiten. Diese bestanden hauptsächlich aus „Cross, Kraft & Koordination“ in Buntenbock oder der SJN-Halle. Im Sommer/ Herbst kam eine Menge Zeit auf Skirollern und Inlinern dazu. Anfang Dezember ging es dann endlich auf die Ski. Nach dem schwachen Winter im letzten Jahr konnten wir diese Saison mal wieder mehrere Wochen am Stück in Buntenbock auf der beleuchteten Loipe trainieren.

Traditionell haben auch dieses Jahr der Skirollerkompaktkurs im August und das Trainingslager in St. Andreasberg nicht gefehlt.

Besonders erfreulich war, dass auch Sportler aus anderen Vereinen unsere Trainingsangebote und Veranstaltungen wahrnehmen. Ihr seid jederzeit herzlich willkommen!

Im Herbst wechselten einige Kinder (altersbedingt) von der Kinderturngruppe in die Schülergruppe. Anfangs war die Trainingsbeteiligung noch ein bisschen mau, aber sobald es schneite ging so richtig die Post ab.



Die jüngsten bestritten daraufhin ihre ersten Wettkämpfe – sehr erfolgreich! Natürlich feierten unsere erfahreneren Sportler auch wieder eine Menge Erfolge.

Zum Saisonabschluss waren Schüler, Jugend, Biathleten, Kader-Kids und ein Haufen Betreuer in der Kletter- und Boulderhalle in Hildesheim zu Gast. Bis auf einen unglücklichen Zwischenfall (an dieser Stelle gute Besserung Lasse!) hatten wir eine Menge Spaß.

Es war eine schöne Saison mit euch und endlich mal wieder genug Schnee. Ich freu mich auf die kommenden Trainingseinheiten!

Liebe Grüße
Lina Masendorf
Jugendwartin

Bericht der Wirbelsäulengymnastikgruppe

Ein Jahr mit Leia und Britta als Übungsleiterinnen liegt hinter uns. Leider ist unsere Gruppe nicht durch neue Teilnehmerinnen verstärkt worden, aber die Stunde am Dienstag von 9 bis 10 Uhr tut auch in „kleiner Runde“ gut.

Wie immer beginnen wir die Stunde mit Aufwärmübungen, dann folgen Gleichgewichtsübungen und danach geht es auf die Matten zum Muskeltraining. Zum Schluss machen wir dann noch Entspannungsübungen.

Wenn das Wetter es zulässt, gehen wir nach draußen, z.B. Richtung Pixhaier Mühle mit Stopps für Übungen unterwegs.

Im Dezember 2016 haben wir unsere Gymnastikstunde mit einem gemeinsamen Frühstück in der Turnhalle beendet. Wir hoffen sehr, unsere Gymnastikstunde kann weiterhin bestehen bleiben, auch wenn die Teilnehmerinnen nicht mehr werden.

Dem Ski Club Vorstand sagen wir unseren Dank

Elke Horn



Jahresbericht Rückenschule

Nach dem Motto: „ Der frühe Vogel...“ treffe ich mich immer mit einem Kurs Montagmorgen 7.30 Uhr, um bewegt und fit in die Woche zu starten in der Gymnastikhalle der TU Clausthal. Auf ganz unterschiedliche Art und Weise trainieren wir unsere Muskeln und Kondition. Mal strampeln wir auf dem Spinningrad, bei schönem Wetter haben wir Nordic Walking gemacht oder wir schwitzen auf den Minitrampolinen. Aber auch auf der Matte gibt es so einige anstrengende Übungen, welche euch zum Schwitzen bringen.
Am Dienstagabend um 20.00 Uhr treffe ich mich im Rehazentrum mit dem anderen Kurs, um den Tag bewegt ausklingen zu lassen. Auch am Abend waren wir bei schönstem Sommerwetter mit Nordic Walking Stöcken unterwegs oder bei eisigen Temperaturen Ski laufen.
Mit unterschiedlichen Kleingeräten haben wir auch in diesem Jahr verschiedenste Übungen ausprobiert, mal ganz entspannt und manchmal auch sehr schweißtreibend und anstrengend.
Am Ende der Stunde gehen hoffentlich immer alle gut bewegt nach Hause!
Ich freue mich auf viele weitere Stunden mit Euch!

Sportliche Grüße
Katrin Emmerling

Bericht über unsere Ski-Langlaufschule

Sollte es genau wieder so sein wie in den letzten Jahren:

Weihnachten, Neujahr und dann Ferienzeit, kein Schnee? und so kam es auch.

Aber dann, ab dem 10. Januar 2017 wurde alle Skilangläufer(innen) mit reichlich Schnee ca. 50 - 60 cm und Traumwetter, azurblauer Himmel und Pulverschnee, vier Wochen lang verwöhnt. Die Loipen waren sehr gut gespurt und Buntenbock war zeitweise so zugeparkt, dass man keinen Parkplatz mehr bekam. Die Anfragen für Langlaufskikurse, ob über den Skiverleih des SC Buntenbock, oder über die Touristikinformation GLC oder durchs Internet auf unserer Info Seite des Vereins waren gewaltig. Zeitweise musste unsere Skischule sowie die Skilehrer Kursteilnehmer abweisen und auf andere Skischulen verteilen.

Sehr gut angenommen und besucht waren unsere Wochenendkurse Samstag/Sonntag jeweils zwei Doppelstunden. Aber auch Lehrgänge über 3 oder 4 Tage fanden statt. Hinzu kamen die Einsteigerkurse (Schnupperkurse) über 2 Doppelstunden, ob vormittags oder nachmittags und dies über die ganze Woche hinweg.

Auch Skilanglaufkurse unter Flutlicht wurden durchgeführt. Es war für die Skilehrer schon eine große Herausforderung und ging manchmal bis an die Grenze der Belastbarkeit. Zwei große Gruppen von jeweils 20 Teilnehmern (eine Braunschweiger Gesamtschule sowie die Schüler der Leichtathletikabteilung des MTV Braunschweig) wurden in den Grundtechniken des Skilanglaufs unterrichtet und ausgebildet. Allen

Schülern machte es großen Spaß und Freude. Bei so großen Gruppen hat es sich gezeigt, dass wir noch mehr Übungsleiter (Skilehrer) brauchen.

In diesen vier Wochen, als so ein top Wetter war, hat unsere Ski-Schule etwa 80 - 90 Skischüler in die Grundbegriffe des Skilanglaufs unterrichtet. Zeitweise waren wir an den Wochenenden mit vier Skilehrer(innen) im Einsatz. Dank gilt hier besonders Ilka und Dieter Brinkmann sowie Silvia Hoheisel. Hierbei ist noch zu erwähnen, dass ausgebildete Skilehrer von uns bei anderen Skischulen im Einsatz waren. Dank gilt aber auch der Touristikinformation GLC, die uns immer wieder Skischüler geschickt und empfohlen hat - geht zur Skischule Buntenbock, dort erfahrt ihr eine gute Ausbildung.

In diesem Bericht ist auch noch zu erwähnen, dass etwa 70% der Skischüler die Ausrüstung bei uns im Skiverleih ausgeliehen haben. Wir können dies gut verfolgen, weil unsere Ausrüstung gekennzeichnet ist.

Auch hier ein Dankeschön an Frau und Herrn Tegg für ihre Arbeit im Skiverleihraum. Ich habe selbst mal mit ausgeholfen, Ski, Schuhe und Stöcke mit ausgegeben. Wenn 20 Personen auf einmal kommen, dann ist aber was los.

Was ist das Fazit und Ergebnis aus dieser Saison: Es hat viel Arbeit aber auch Spaß gemacht, die Skischule hat einen guten Ruf und Eindruck hinterlassen. Anfragen für den nächsten Winter sind schon wieder da, "wir kommen wieder und lassen uns weiter ausbilden (auch im Skating)". Dafür benötigen wir aber noch weitere Skilehrer(innen), um diesen Herausforderungen gerecht zu werden. Zum Winterausklang kamen unsere Vereinsmitglieder Wolfgang Duda und Klaus Dieter Goeritz auf die Idee, wir bieten für unsere Vereinsmitglieder einen 3-tägigen Skilanglaufkurs kostenlos an, dieser wurde auch gleich angenommen. Parallel dazu lief ein Schnupper- und Einsteigerkurs für ein ganz geringes Entgelt für Nichtmitglieder oder die, die es werden möchten. Leider kam dieses Angebot etwas zu spät, da der Winter sich dem Ende neigt.

Es sind aber solche Skilanglaufkurse und Angebote für die Wintersaison 2017/18 geplant. Hoffen und wünschen wir uns so einen Winter wie Januar/Februar 2017.

Das war der Bericht der Ski-Schule Buntenbock

Mit sportlichem Gruß
Bernd Schmidt



Mutter-Vater-Kind-Gruppe

Die Skiclubzwerge treffen sich jeden Mittwoch um 16:00 Uhr in der Turnhalle in Buntenbock. Im Laufe des letzten Jahres haben uns zwar einige Kinder verlassen und sind zu den „großen“ gewechselt, aber durch einige Neuanmeldungen ist die Gruppengröße stabil geblieben. Im Schnitt verwandeln aktuell ca. 10 Kinder plus ihre Eltern die Sporthalle in eine große Bewegungslandschaft.





Um den kleinen ein wenig Routine und damit Sicherheit zu geben, bauen wir die Sportstunde immer ähnlich auf. Gestartet wird meistens mit eine Aufwärmrunde, diese gibt den Kindern die Chance „anzukommen“ und sich schon mal ein wenig auszutoben und die angestaute Alltagsenergie abzubauen ;-). Im Mittelpunkt stehen hier Laufspiele und auch das Schwungtuch nutzen die Kinder mit Begeisterung um warm zu werden. Im Anschluss bauen die Kinder gemeinsam mit den Eltern jede Woche wechselnde Gerätelandschaften auf. Hier kann dann geschaukelt, balanciert, gehangelt, gehüpft, geklettert, gerutscht und gesprungen werden. Der Spaß steht bei den kleinen an erster Stelle. Da die Fähigkeiten der Kinder im Alter von 1-4 Jahren sehr unterschiedlich sind, entscheidet jedes Kind selber welche Geräte es sich zutraut und ausprobieren möchte.

Einen schmerzhaften Verlust gibt es allerdings zu verzeichnen, der Barren wurde aus Altersgründen in die Rente geschickt. Somit fehlt leider ein sehr vielseitiges und von den Kindern geliebtes Element beim Aufbau der Bewegungslandschaften.



Den herrlichen Winter haben wir mit den größeren Kindern ausgiebig genutzt um sie schon mal auf Skier zu stellen und die ersten wackeligen Runden auf der Trainingsloipe zu drehen.



Nicht fehlen durfte auch die traditionelle Weihnachtsfeier mit beiden Kinderturngruppen im Vereinsheim. Auf dem Programm stand diesmal das Basteln von kleinen Wichteln aus Fichtenzapfen. Nach dem gemeinsamen Weihnachtsliedersingen stand dann auch noch der Weihnachtsmann vor der Tür.

Zum Fasching wurde in den lustigsten Kostümen geturnt und getobt. Die Turnhalle wurde in einen lustigen Luftballon-Parcours verwandelt. Auch das war für die Kinder wieder ein riesen Spaß.

Ich freue und bedanke mich für die Unterstützung von Juliane Teichmann! Außerdem suche ich für die Zukunft einen Vertreter, idealerweise aus dem Kreise der Eltern! :)

Claudia Mothes







Umbau des neuen Skiverleihraums

Bericht über die Kindergruppe 4-6 Jahre

jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr findet in der Turnhalle in Buntenbock das Kinderturnen des Ski Club für Kinder im Alter von 4-6 Jahren statt.

Unter der Betreuung von Maren H. und Fenja H. wird je nach Wetterlage und Jahreszeit entweder in der Halle, im Wald oder auf der Skiloipe Sport getrieben. Einen Winter wie wir ihn dieses Jahr hatten, mit viel Schnee und angenehmen Temperaturen, wird auf jeden Fall genutzt um die ersten Schritte auf Skiern auszuprobieren. Auf unserer heimischen Skiloipe in Buntenbock haben selbst die kleinsten Kinder von 3 Jahren diesen Winter mit Bravour den einen oder anderen Kilometer zurückgelegt.

Wenn das Wetter aber mal nicht zum Skifahren einlädt, dann nutzen wir die Zeit um in der Turnhalle spielerisch verschiedene Bewegungsabläufe zu erlernen. Die Rolle vorwärts oder rückwärts gehören dazu. Oder wir Powern uns an einem kleinem Parcours mit Trampolin, Sprossenwand und weiteren verschiedenen Hindernissen aus. Natürlich werden auch jede Stunde verschiedene Fang-, Ball-, oder Mannschaftsspiele gespielt. Ohne eine Abschiedsrunde "Feuer; Wasser; Luft" gehen unsere Kinder gar nicht nach Hause.

Bei gutem Wetter und trockenem Boden verlegen wir unsere Sportstunden gerne in den Wald. Nach einer kleinen Joggingrunde und einem Staffelspiel, machen wir ein paar Übungen zum Ausruhen: Tannenzapfenweitwerfen oder auch "Stein in den Teich".

Feiertage wie Fasching, Weihnachten oder Ostern lassen wir natürlich nicht aus. Wie jedes Jahr haben wir auch wieder in 2016 eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Es wurde viel gebastelt, gesungen und natürlich genascht. An Fasching halten wir unsere Sportstunde gerne verkleidet ab. Auch dieses Jahr waren wieder zahlreiche Prinzessinnen, Cowboys und sogar ein Hulk in unserer Übungsstunde vertreten.

Natürlich freuen wir uns immer über neue verkleidetet und zum Sport motivierte Kinder.

Mit freundlichen Grüßen

Fenja Heinke und Maren Hesse



Bericht über die Nordic-Walking-Gruppe

Nordic Walking gehört zu den Ausdauersportarten. Generell ist Nordic Walking für viele verschiedene Alters- und Personengruppen geeignet. Der Beginn des Sports reicht bis in die 1930er Jahre zurück, heutzutage ist die Sportart allgegenwärtig.

Es kann generell von jeder Altersgruppe erlernt werden. Denn Tempo und körperliche Anstrengung können individuell an Alter und Trainingsstand angepasst werden. Nordic Walking kann spielend einfach erlernt werden und ist daher nicht nur für Sportler, sondern auch für "Couch-Potatoes" interessant. Mit Nordic Walking können sich vor allem Personen, die bisher wenig Sport getrieben haben oder sogar generell unter Bewegungsmangel leiden, wieder in Form bringen. Das Training ist nicht sehr anstrengend, aber dennoch effektiv: Verspannungen werden gelöst, die Muskeln betätigt, der Fettabbau gefördert, der Stoffwechsel verbessert und das allgemeine Wohlbefinden steigt rapide an. Durch die Verwendung von Oberkörper und Armen während des Trainings werden beim Nordic Walking außerdem Schultern, Nacken und Arme besser durchblutet als normal.

Unsere Gruppe trifft sich mittwochs von 18 Uhr bis 19:30 Uhr. Im Sommer sind wir auf vielen verschiedenen Wegen um Buntenbock unterwegs. In den Wintermonaten trainieren wir in der Turnhalle in Buntenbock oder – bei entsprechender Schneelage – auf der beleuchteten Loipe. Zur Abwechslung sind wir auch mal auf dem Liebesbankweg Hahnenklee unterwegs oder gehen ins Hallenbad in Clausthal. Unsere Abschlussfeier fand 2016 in Osterode statt.

Am Sonntag, den 07. August 2016 fand bei strahlendem Sonnenschein der 4. von insgesamt 5 Läufen des Nordic aktiv Cups 2016 statt. Mit 188 Teilnehmern konnten wir wieder eine neue Teilnehmerhöchstzahl verbuchen.



Nach dem Aufwärmtraining absolvierten die Teilnehmer wahlweise eine Strecke von 16 km, 11 km, 8,5 km oder 5 km. Alle gut präparierten Strecken führten durch die eindrucksvolle Wald-, Bergwiesen- und Seenlandschaft von Buntenbock. Zurück am Vereinshaus konnten sich alle bei Bratwurst, Salat, Kaffee und Kuchen stärken. Frau Peinemann von der Römerapotheke stand für Blutzucker- und Blutdruckmessungen

bereit und Silja Köhler (Massagepraxis Diener) bot den Rückkehrern eine Massage zur Entspannung an. Jeder Läufer erhielt eine Freikarte der Erlebnisbahn Hahnenklee und nahm mit seiner Startnummer an der Tombola-Verlosung teil. Mehr als 40 Helfer, Salat- und Kuchenspender sorgten für eine rundherum gelungene Veranstaltung. An den Vorstand und die vielen Helfer und Kuchen-sowie Salatspender ein herzliches Dankesschön. In diesem Jahr wird der SC Buntenbock seinen Lauf am 20. August 2017 durchführen.

Vielleicht gelingt es uns ja 2017, eine Teilnehmerzahl von 200 zu erreichen!



Hier schon einmal die Termine für den 6. Nordic Aktiv Cup 2017:

06. Mai 2017	Altenau
18. Juni 2017	St. Andreasberg
20. August 2017	Buntenbock
09. September 2017	Oderbrück
15. Oktober 2017	Bad Grund

In Wildemann wird in diesem Jahr keine Veranstaltung stattfinden. Dafür konnten wir das Weltwaldteam in Bad Grund für den Abschlusslauf hinzugewinnen.

Für jeden Cup-Lauf wird es einen Sonderstempel für die Harzer Wandernadel geben.

Wir laden alle herzlich ein, einmal an einem Schnuppertraining in unserer Gruppe teilzunehmen!

Mit sportlichem Gruß

Ilka Brinkmann
-Gruppenleiterin Nordic Walking-

Bericht über die Er & Sie Freizeitsportgruppe

Liebe Skikameradinnen, liebe Skikameraden.

Wie auch in den Jahren zuvor, möchte die Er + Sie Gruppe für das Sportjahr 2016 einen Einblick und Überblick abgeben und sich gleichzeitig vorstellen.
Wir sind eine bunt zusammen gewürfelte Freizeitsportgruppe. Wir nenn uns zwar Er + Sie Gruppe, was sich nach Ehepartnern anhört, ist aber nicht so. Bei dieser Gruppe kann jedes Vereinsmitglied in den Übungsbetrieb einsteigen und mitmachen.
Unser Sportjahr fängt meist in der ersten Januarwoche an und endet kurz vor Weihnachten mit einem Jahresabschluss.
Für einige von uns war das Sportjahr 2016 erfolgreich, sei es bei der Teilnahme am Übungsbetrieb, beim Sportabzeichen oder beim Nordic-Walking-Cup. Für einige war das Übungsjahr durchwachsen, sei es durch Krankheit oder Verletzungen geprägt, so dass ihr nicht öfter zum Übungsbetrieb kommen konntet.
Ich glaub aber sagen zu können, dass wir ein abwechslungsreiches Sportjahr 2016 hinter uns haben. Es fanden insgesamt 48 Übungsabende (Tage) statt. Einigen von unserer Gruppe haben diese 48 Übungsabende nicht ausgereicht, sie nahmen noch an den anderen Aktivitäten des SC-Buntenbock teil, sei es am Nordic-Walking Übungsbetrieb, bei der Frauengymnastikgruppe, oder beim übungsbetrieb "der frühe Vogel" fängt den Wurm um 7.30 h in der TU-Sporthalle teil. Meine Anerkennung all diesen Sportler(innen).
Ganz positiv war für ich als Übungsleiter, dass sich im Übungsbetrieb keiner verletzt hat; es spricht also für uns, dass wir es richtig gemacht haben und uns vor jeder Übungsstunde auf die richtige Betriebstemperatur gebracht haben.
Auch positiv ist zu erwähnen, dass bei unseren 48 Übungsstunden keine einzige ausgefallen ist. Eine Schwachstelle im Übungsbetrieb ist immer unsere Fahrradtour; hier sind nur wenige dabei.
Toll fand ich als Übungsleiter auch, dass sich unsere Gruppe im Sportjahr 2016 ins Vereinsleben aktiv mit eingebracht hat.
Sei es:

- als aktive Sportler oder Helfer
- im Winter bei Wettkämpfen oder Veranstaltungen
- im Sommer beim Nordic-Walking-Cup
- im Herbst bei den Vereinsmeisterschaften
- im Cross oder Nordic-Walking-Wettkampf
- beim Sportabzeichen
- beim Auf- und Abbau bei Veranstaltungen
- beim 24-Stunden-Schwimmen im Hallenbad in Clausthal durch Manfred Siemann (1. Platz Altersklasse)
- oder beim Seniorennachmittag beim SC-Buntenbock.

Wie Ihr seht, die Er + Sie Gruppe ist aktiv und lebt.
Gesellige Übungsabende nach dem Training waren:

- ein Hüttenabend bei B. Schmidt, gestaltet von H. Eisfelder, H. Möhle und B. Schmidt

- eine Nordic-Walkingtour Richtung Flambacher Mühle mit anschließender Einkehr in die Harz-Ziegelhütte
- ein Faschingskegeln und Adventskegeln - beide im Pflegezentrum Buntenbock
- eine Wanderung vom Sonnenberg zum Clausthaler Flutgraben zum Hirschebrüllen - mit Erfolg.

Ausgefallen sind leider:

- Rodeln bei Fackelschein und der Skilanglaufunterricht.

Wie jedes Jahr gibt es innerhalb der Er + Sie Gruppe eine interne Auszeichnung für den aktivsten Sportler(in). Bevor ich zu dieser Auszeichnung komme, möchte ich noch ein paar Wort an meine Gruppe richten.

Es gibt zwei Sprüche von mir:

1. einer hängt mit Fotos im Vereinshaus, dort steht unten geschrieben: trainieren, trainieren, trainieren
2. Ihr macht euren Sport doch für euch und nicht für mich.

Wer an sich arbeitet, den Willen hat seinem Körper und Geist etwas Gutes zukommen lässt und den Übungsbetrieb mitmacht, der ist dann zufrieden, mit sich im Reinen und glücklich, denn Sport schmeißt Glückshormone aus.

Ich habe im Herbst 2016 an einem Fortbildungslehrgang mit dem Thema "Fit im Alter" teilgenommen. Auch hier wurde immer wieder auf Bewegung im Freien sowie im Wald hingewiesen. Erstaunlich war auch für mich, dass die Bäume eine starke Energie ausstrahlen, die unser Körper aufnimmt und uns gut tut. Also raus an die frische Luft und in den nahen Wald. Nehmt es auch zu Herzen und macht es wahr.

Im Sportjahr 2016 wurde Annette Siemann mit dem Pokal ausgezeichnet. Annette hat von 48 Übungsabenden, die wir hatten, 46x teilgenommen.

Zum Schluss meines Rückblickes gilt mein Dank an Euch, dass ihr mein Übungsprogramm angenommen habt. Dank gilt auch allen Sportler(innen), die mich beim Übungsbetrieb unterstützt haben.

Dank gilt auch dem Vorstand des SC-Buntenbock und ganz besonders unserem 1. Vorsitzenden Sven Münch, der sich im Jahr 2016 ganz besonders für seinen Verein eingesetzt hat. Sei es als 1. Vorsitzender, als Übungsleiter für die aktiven Sportler; er hat den Sportwart vertreten, Sven war federführend (Chef) für das Organisationsteam zum Deutschen Schüler-Cup, er war beim Ausbau der Skiverleihraumes aktiv dabei, er hat viele Preise und Pokale im Vereinshaus sortiert und geordnet und sogar als Fotograf und Berichterstatter und so weiter tätig - Danke Sven.

Was bleibt mir noch zu sagen:

Ich wünsche allen Freizeitsportlern ein erfolgreiches Sportjahr 2017. Vielleicht bringt der eine oder andere neue Trainingspartner zu unserem Übungsbetrieb mit.
Bewegung tut uns allen gut und fördert die Gesundheit.

Ski Heil
Euer Übungsleiter der Er+Sie-Gruppe
Bernd Schmidt

Bericht des Festausschusses

Der Festausschuss des SC-Buntenbock setzt sich wie in den Jahren zuvor aus sechs Vereinsmitgliedern zusammen.

Diese sind zur Zeit Petra Böhm
Andrea Bergmann
Kathrin Emmerling
Beate Hirschhausen-Münch
Markus Freitag und
Bernd Schmidt

In diesen Händen des Festausschusses liegt die Durchführung und Organisation des gesellschaftlichen Vereinslebens.

Im Jahr 2016 hatte es der Festausschuss nicht immer leicht das Rahmenprogramm festzulegen. Es gab im örtlichen Vereinsleben oft Terminüberschneidungen, so dass geplante Vorhaben fallen gelassen wurden.

Der Festausschuss traf sich zu acht Sitzungen und Besprechungen im Vereinshaus. Vorbereitet und durchgeführt wurden:

- Mithilfe beim Nordic-Walkingtag
- Mithilfe beim Vieh- und Weidetag (Ausschrank)
- Planung, Gestaltung und Ausschmückung des großen Raumes im Vereinshaus zum Seniorennachmittag und zum Schluss
- das zweite Winterfest am Vereinshaus, welches bei tollem Winterwetter wieder großen Anklang fand.

Ein Dank an unseren Revierförster Dirk Franke für die Spende der Schwedenfeuer (Schwedenfackeln).

Zum Jahresausklang gönnte sich der Festausschuss selbst einen gemütlichen Abend mit Pizzaessen und warmen Getränken bei Bernd Schmidt in der Blockhütte. Es war recht lustig.

Wir glauben, dass alle Veranstaltungen gut angekommen sind und zur Zufriedenheit der Vereinsmitglieder gelaufen sind.

Nochmals eine Bitte an alle Vereinsmitglieder:
bringt Eure Wünsche und Vorschläge zur Gestaltung des gesellschaftlichen Vereinslebens mit ein.

Danke
Der Festausschuss

Wie sich die Zeiten verändert haben

Vom sportlichen Idealismus zum
was bekomme ich vom Skiverband und Verein dazu, wenn ich Sport treibe

Ein Bericht über die Deutschen Meisterschaften über 4 x 10 km
für Vereinsstaffeln

In den Jahren von 1966 bis etwa 1990 nahm der Ski-Club etwa an 20 Deutschen Vereinsstaffel-Meisterschaften über 4 x 10 km und dann später auch mit seiner 3 x 5 km Damenstaffel teil.
Der Vorstand des SC-Buntenbock sowie die aktiven Läufer hatten vor der Wintersaison die sportlichen Rahmenbedingung für eine Teilnahme an den Deutschen Meisterschaft festgelegt.
Das Ziel und die Bedingungen waren:
belegt ihr einen Platz unter den ersten 5 bei den Landesmeisterschaften oder nicht mehr als 5 % hinter der Bestzeit, dann dürft ihr, oder wir können fahren.
Unser Ehrgeiz und Ziel war vor jedem Staffellauf besonders groß; fahren oder fahren wir nicht zur Deutschen.
Hatte sich unsere Staffel qualifiziert war natürlich die Freude groß. Also gab es vom Verein auch grünes Licht.
Was ich jetzt schreibe ist **kein Druckfehler**, es ist die rein Wahrheit und Tatsache!
Wir bekamen vom Verein als Zuschuss zur Deutschen Meisterschaft für die Staffel 100,00 DM für drei Tage (Freitag - Sonntag), das heißt pro Kopf = 25,00 DM.
Davon mussten wir die Unterkunft - meist nur mit Frühstück, irgendwo mal ein Mittagessen und dann mussten auch noch die Benzinkosten davon bezahlt werden.
Das Startgeld hat dann der Verein wieder übernommen.
Das Wachs, ob Hartwachs oder Klister, brachte jeder selbst mit.
Unsere Verpflegung nahmen wir von zu Haus mit. Diese bestand überwiegend aus Hausschlachtedosenwurst sowie harte Mettwurst, Teebeutel, Saft, Messer, Brotbretter usw. wurden auch mitgenommen.
Wir lebten und stärkten uns aus dem Koffer. Es war schon lustig und gemütlich, wenn wir uns alle zum Abendbrot auf einem Zimmer getroffen haben.
Unsere Ski brauchten wir ja noch nicht vorzubereiten, diese wurden am Wettkampftag von der Skispitze bis zum Skiende durchgewachst. Bei manchem schlechtem Schnee ging schon mal eine halbe Tube Klister pro Paar drauf.
Alles selbst bezahlt, keine Vereinswachskoffer!!!
(Vielleicht sollte man heute nach Ende einer Saison von jedem aktiven Läufer(in) 10,00 Euro einsammeln und die Vereinswachskisten wieder auffüllen. Es wird doch im Übungs- und Wettkampfbetrieb viel verbraucht).
Nun eine wahre Begebenheit zur Deutschen Vereinsstaffel über 4 x 10 km in Zwiesel.
Unsere Staffel setzte sich aus den Läufern

Ulli Hille (Start) - Günter Thiele (zweite Strecke) - Heinrich Hille (dritte Strecke) und Bernd Schmidt (Schlussläufer)

zusammen.

In Zwiesel (Bayrischer Wald) angekommen, Quartier belegt, kurz ausgeruht und dann zur Streckenbesichtigung. Diese war meist nur bis 16.00 h freigegeben.
Wir vier wachsten unsere Ski und sprachen uns dann aus, dass wir gemeinsam die Strecke anschauen.
Nach kurzem einlaufen war unser Heino nicht mehr zu sehen. Wir drei, Ulli, Günter und ich, liefen wie abgesprochen die 10 km Strecke ab. Bei dem damaligen Streckenprofil und Loipenverhältnissen benötigten die besten Läufer etwa 35 - 40 Minuten für den Wettkampf. Das heißt also bei einer Streckenbesichtigung ca. 50 - 60 Minuten.
Als wir drei unsere 10 km abgelaufen hatten, stand Heino im Zielbereich und macht uns an, wo bleibt ihr denn.
Es gab danach eine kurze heftige Aussprache; Heino meinte nur es lief so gut, so kann es morgen auch sein, ich habe schon mal angetestet.
Nun zum Wettkampftag am Samstagmorgen, 9.30 h Start.
Ulli, unser Startläufer, war gerade bei der Bundeswehr in Tottnau im Schwarzwald im Skizug (heut Sportfördergruppe) - er war gut in Form. Der Ski-Club Zwiesel hatte 800 m vor dem Wechsel einen Telefondienst eingerichtet, um den Kampfrichtern und Läufern den Startläufer anzusagen.
Zu der damaligen Zeit gab es in der BRD vier läuferisch starke Vereinsmannschaften, das waren: Reit im Winkel, die Ski-Zunft Brend, SC-Zwiesel und der WSV Braunlage.
Jetzt kamen die ersten Meldungen von der Strecke, es führt Staffel 1, Staffel 2 usw. An 4. Stelle mit 50 sec. Rückstand, folgt SC-Buntenbock mit Ulli Hille. Was jetzt bei Günter Thiele los war könnt ihr euch nicht vorstellen. Er war wie in Stein gemeißelt, er war wie gelähmt, das kann nicht sein, dass Ulli schon kommt.
Ich sagte: "Günter, bleibe ruhig, es ist Ulli, der ist in Form".
Nun wechselte Ulli auf Günter als 4-ter. Günter reichte an diesem Tage nicht an seine gezeigten Leistungen, die er im Harz gebracht hatte, heran. Es lief einfach nicht, saß diese Mitteilung über Ullis gute Platzierung im Körper, ich glaube ja.
So wechselte dann Günter mit größerem Abstand zur Spitze auf Heino. Heino ging ab wie die Feuerwehr, aber das Tempo muss wohl nicht lange angehalten haben, denn Heino kam und kam nicht wie erwartet zum Wechsel, auch fing sich Heino noch einen Rückstand ein.
Später stellte sich bei Heino heraus - "ich glaube gestern beim Stecken anschauen habe ich wohl überzogen" - das war wohl mein Renntag gewesen.
Ich als Schlussläufer machte noch ein paar Plätze gut und überholte kurz vor dem Ziel noch den SC-Altenau mit Schlussläufer Udo Ehrenberg.
So landeten wir im Mittelfeld von 44 Staffeln. An diesem Tag lag für uns mehr drin, aber wenn solche Umstände an einem Tag zusammen kommen, kann man nicht mehr erwarten.
Nach dem Rennen wurde viel diskutiert und aufgearbeitet, aber am Ende kam doch die Freude heraus, sollten wir uns nächstes Jahr im Harz wieder qualifizieren, fahren wir natürlich wieder zur Deutschen Vereinsstaffelmeisterschaft.

Ski Heil

Euer Skikamerad Bernd Schmidt

Bericht der Inlinergruppe

Die Inliner-Gruppe des SC Buntenbock besteht zurzeit aus ungefähr 25 Jungen und Mädchen im Alter von 6-14 Jahren, wobei in der Schulzeit wöchentlich 15-20 Teilnehmer am Training teilnehmen. Die Gruppe besteht für Kinder, die weniger am Ski fahren interessiert sind oder zusätzlich zum hauptsächlichen Training üben wollen. Die Übungsstunden finden mittwochs von 16.00-17.30 Uhr in der TU Sporthalle statt. Lässt es das Wetter im Sommer zu, so nutzen wir auch den anliegenden Außenbereich. Teilweise wird unter Absprache mit den Eltern auch in den Ferien das Inliner-Training angeboten. Die Gruppe besteht aus sowohl aus Anfängern, als auch aus Erfahrenen bzw. Fortgeschrittenen, die schon einige Jahre dabei sind. Die meisten Teilnehmer sind in der Lage Rückwärts zu fahren, zu Springen etc., was unteranderem auch spielerisch erlernt wird, und sind auch motiviert neue Dinge zu lernen und ihr Können zu verbessern. Durch die bereits vorhandenen Fähigkeiten der Älteren, werden die Kleinen motiviert und sind neugierig Neues ausprobieren. Der Zusammenhalt der Gruppe wird durch gemeinsame Spiele und unteranderem durch Ausflüge gestärkt. So werden wir auch dieses Jahr wieder etwas mit der Gruppe unternehmen. Beim Training gilt generelle Helm- und Schonerpflicht, damit auch für Sicherheit gesorgt ist.

Sabrina Harkabus
Übungsleiterin der Gruppe



Sportabzeichen 2016

Nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr ist die Sportabzeichenabnahme 2016 abgelaufen. Die jahrelang bewährte Zusammenarbeit mit dem Abnahmeteam des TUS Clausthal wurde beibehalten und auch die wöchentlich im Sommerhalbjahr angebotenen Termine erfuhren keine Änderungen. Hinzu kamen noch einige Sonderwünsche, die soweit es irgend möglich war, erfüllt wurden.
Zum Abschluss meiner Abnehmertätigkeit – bekanntlich hatte ich ja bereits im Vorjahr angekündigt, dass dies meine letzte Saison sein würde – kann ich über ein erfreuliches und verbessertes Ergebnis berichten. Dank einiger Neueinsteiger legten 19 Erwachsene und 5 Jugendliche die Prüfung ab. Also insgesamt 24 Personen (VJ 20). Eine Steigerung von 20%. Als Zugabe kamen noch 4 Familien-Abzeichen hinzu.
Mein Glückwunsch gilt den erfolgreichen Teilnehmern, die uns zum Teil über Jahre die Treue gehalten haben, für ihre Leistung und Breitschaft sich diesem Test zu stellen. Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an Bernd, der mich das ganze Jahr über nach Kräften unterstützt hat.

Jugend:

Justus Zorrmann	Gold (1x)
Jette Zorrmann	Gold (2x)
Anna Noodt	Silber (5x)
Dania Minde	Gold (8x)
Pascal Moritz	Silber (9x)

Erwachsene:

Katrin Emmerling	Silber (1x)
Silvia Hoheisel	Silber (1x)
Helge Zorrmann	Gold (1x)
Karsten Moritz	Silber (3x)
Michaela Moritz	Gold (3x)
Michael Schwarz	Gold (3x)
Florian Noodt	Gold (5x)
Helmut Kühn	Silber (6x)
Thorsten Münch	Gold (6x)
Manfred Siemann	Silber (6x)
Thomas Minde	Gold (10x)
Susanne Köhler-Heinke	Gold (12x)
Diane Minde	Gold (13x)
Dieter Brinkmann	Gold (14x)
Ilka Brinkmann	Gold (14x)
Dr. Karin Noodt	Gold (18x)
Heinrich Hille	Gold (30x)
Rainer Pätzmann	Gold (31x)
Bernd Schmidt	Gold (41x)

Familien: mit jeweils 3 Personen die Familien Minde, Moritz, Noodt und Zorrmann

Mit sportlichem Gruß
Heinz Möhle

Bericht des Hüttenwartes

Auch im vergangenen Jahr sind folgende Aktionen durchgeführt worden:

- Malerarbeiten in den Schlafräumen und im Treppenhaus
- Aufbau der Doppelbetten
- Anbau der Deckenleuchten im Kamin- und Mehrzweckraum
- Renovierung und Herrichtung des Skiverleihraums

Auch hier hatte ich bereitwillige Helfer an meiner Seite, vielen Dank dafür. Es hat Spaß mit euch gemacht.
Es grüßt euch
Ullrich Hille

Übungstage, Zeiten und Ort

			Ort
montags	07.30 - 08.15 Uhr	Rückenschule	TU Sporthalle
	18.30 - 20.00 Uhr	Nordic Walking	Ringstraße 30e
dienstags:	09.00 - 10.00 Uhr	Wirbelsäulen- und Funktionsgymnastik	Turnhalle Bubo
	15.30 - 17.30 Uhr	Biathlontraining (NSV)	Skirollerstrecke
	17.00 - 18.30 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
	20.00 - 21.00 Uhr	Rückenschule	Rehazentrum
mittwochs:	16.00 - 17.00 Uhr	Kindergruppe 1-4 Jahre	Turnhalle Bubo
	16.30 - 18.00 Uhr	Inline-Skating 7-12 Jahre	TU Sporthalle
	17.00 - 18.00 Uhr	Kindergruppe 4-6 Jahre	Turnhalle Bubo
	17.30 - 19.00 Uhr	Sportabzeichen	TUS-Sportplatz
	18.30 - 19.30 Uhr	Nordic Walking	Ringstraße 30e
	18.00 - 19.30 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
donnerstags:	15.30 - 17.30 Uhr	Biathlontraining (NSV)	Skirollerstrecke
	18.00 - 19.30 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
	19.30 - 20.30 Uhr	Er & Sie - Freizeitgruppe	Turnhalle Bubo
samstags:	09.00 - 10.30 Uhr	Biathlontraining Kinder	Skirollerstrecke

Detaillierte Übungspläne der „Kinder-Schüler-Jugend-Gruppe“ und der „Er-und-Sie-Gruppe“ sind im Internet zu finden (http://www.sc-buntenbock.de)

Ansprechpartner sind:

Kindergruppe 1-3 Jahre:	Claudia Mothes	Tel.: 0176-41529594
Kindergruppe 4-6 Jahre:	Fenja Heinke	Tel.: 05323 / 830801
	Maren Hesse	Tel.: 05323 / 3400
Schülergruppe 7-16 Jahre:	Sven Münch	Tel.: 0176-41537856
	Lina Masendorf	Tel.: 05323 / 40181
Wirbelsäulengymnastik:	Elke Horn	Tel.: 05323 / 78494
Rückenschule	Katrin Emmerling	Tel.: 05323 / 948321
Biathlon:	Birgitt Böttcher	Tel.: 05323 / 78424
Er & Sie- Gruppe:	Bernd Schmidt	Tel.: 05323 / 4171
Sportabzeichen:	Markus Freitag	Tel.: 05323 / 4707
Inline-Skating	Sabrina Harkabus	Tel.: 05323 / 830948
Nordic Walking	Ilka Brinkmann	Tel.: 05323 / 715757
	Bernd Schmidt	Tel.: 05323 / 4171
Radsport	Thorsten Münch	Tel.: 05323 / 830801

ANSCHRIFTEN

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Sven Münch	Am Brink 4	Tel.: 0176-41537856
2. Vorsitzender	Ulrich Leismann	Großer Bruch 26	Tel.: 05323 / 4820
3. Vorsitzende	Sylvia Goeritz	An den Eschenbacher Teichen 18	Tel.: 05323 / 96767
Kassenwart	Iris Masendorf	Ringstraße 42	Tel.: 05323 / 4 01 81
Schriftwart	Markus Freitag	Schwarzenbacher Str. 6	Tel.: 05323 / 4707

Erweiterter Vorstand

Sportwart	N.N.		
Jugendwart	Lina Masendorf	Ringstr. 42	Tel.: 05323 / 4 01 81
Frauenwartin	Katrin Emmerling	Marienburger Weg 1	Tel.: 05323 / 94 83 21
Biathlonwartin	Birgitt Böttcher	Ringstr. 32	Tel.: 05323 / 7 84 24
Gebäudewart	Ulrich Hille	Alte Fuhrherrenstr. 17	Tel.: 05323 / 2701
Pressewart	Michael Schwarz	Mittelweg 2	Tel.: 05323 / 4421
Streckenwart	Werner Zech	Marienburger Weg 12	Tel.: 05323 / 5807
Gerätewarte	Roland Schmidt	Im Oberfeld 23	Tel.: 05323 / 1716
	Werner Zech	Marienburger Weg 12	Tel.: 05323 / 5807

Vereinshaus An der Trift 6b

E-Mail: info@sc-buntenbock.de

Web: www.sc-buntenbock.de



http://www.facebook.com/SC.Buntenbock

Konten:
Sparkasse Goslar/Harz: BIC: NOLADE21GSL
IBAN: DE55 2685 0001 0100 1255 25

Volksbank im Harz: BIC: GENODEF1OHA
IBAN: DE62 2689 1484 0004 6957 00

Aufnahmeantrag



Für den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.

Familienname: ....

Anschrift: ....

....

E-Mail: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Mitgliedschaft ab: ....

SEPA - LASTSCHRIFTMANDAT

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 91 ZZZ00000329392
Als Mandatsreferenz verwenden wir ihre Mitgliedsnummer.
Ich ermächtige den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V. wiederkehrende Zahlungen (Mitgliedsbeiträge) von meinem Konto mittels Lastschrift

☐ halbjährlich zum 15. April und zum 15. Oktober oder
☐ jährlich zum 15. April einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:
Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: .... BIC:..............................

bei..

Kontoinhaber:...

....

Ort, Datum Unterschrift

Beiträge:

Kinder, Jugendliche	Euro	3,50 / Monat	Euro	42,00 / Jahr
Erwachsene	Euro	5,00 / Monat	Euro	60,00 / Jahr
Ehepaare	Euro	9,00 / Monat	Euro	108,00 / Jahr
Familienkarte:	Euro	12,00 / Monat	Euro	144,00 / Jahr

(einschl. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre)

Liebe Vereinsmitglieder,
wir bitten Sie, diesen Aufnahmeantrag an Interessenten im Bekannten- oder Familienkreis weiterzugeben.
Der Vorstand freut sich über jedes neue Mitglied.

Konten:

Sparkasse Goslar/Harz	IBAN: DE55 2685 0001 0100 1255 25	BIC: NOLADE21GSL
Volksbank im Harz	IBAN: DE62 2689 1484 0004 6957 00	BIC: GENODEF1OHA

Impressionen vom DSV Schülercup Biathlon 2017

Vorfreude…



Start…



Ziel…





… und Teeausgabe



Streckenposten

